

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine  Zeitung

06/25 • 27. März 2025 • 10. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

Folge 3
„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“
mit
SPD-Fraktionsvorsitzenden
Marco Käber



Neuer RAZ Podcast
Von unserer Webseite www.raz-zeitung.de herunterladen und hören!
Seite 3

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



**GRAND OPENING –
MUMUSO TEGEL
QUARTIER!**

am 29. März ab 11:00 Uhr

**MUMU-Geschenke
für die ersten 100 Besucher!**

Entdecke trendiges koreanisches Design und hol dir dein MUMU-Geschenk.

Fußgängerzone | Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin | EG

Wahl in der BVV

Stimmzettel zu ziehen

Dein Store
für Trends
und
Lifestyle!



MUMUSO

80 Seiten Tourismus
Die neue Tourismus-Broschüre mit den kulturellen und architektonischen Highlights im Stadtgebiet und nun



Nur noch bis 31. März!

Der neue Nissan Qashqai

Jetzt € 10.000,- sparen¹ oder mit 0,99% finanzieren²

Nissan Qashqai N-Connecta Automatik 1.3 DIG-T MHEV Xtronic, 116 kW (158 PS), Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. 10,8"-Head-up-Display, elektrische Heckklappe, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizbare Frontscheibe, 360-Grad Around View Monitor, ProPILOT, Induktives Smartphone Ladegerät, Nissan Connect, Dachreling u.v.m.

Bei uns für nur € 33.590,-

Energieverbrauch: 6,3 - 6,4 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 141 - 144 (g/km); CO₂-Klasse: E

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. ²Finanzierungsbeispiel: Fahrzeugpreis: € 37.422,- Anzahlung € 2.500,- Nettodarlehensbetrag € 34.922,- Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 349,- und eine Schlussrate von € 19.596,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 35.999,-, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (geb.) 0,99 %. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Angebot gültig bis 31.03.2025, solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

Kinderspielzeug und Haushaltswaren

„Mumuso“ eröffnet Filiale im Tegel-Quartier – Geschenke und Rabattaktion zur Eröffnung am 29. März

Im Tegel-Quartier steht die nächste Neueröffnung an: Der neue Mieter „Mumuso“ eröffnet im Erdgeschoss vor der Markthalle, Gorkistraße 11-21, ein Geschäft. Am Samstag, 29. März, wird ab 11 Uhr große Eröffnung gefeiert. Und das Beste: Die ersten hundert Kunden erhalten ein Geschenk. Zusätzlich bietet „Mumuso“ unseren Lesern einen besonderen Vorteil: Mit dem Rabattcode „Mumugeschenk“ gibt es am Eröffnungstag 20 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Dazu einfach den unten stehenden Coupon an der Kasse vorzeigen!

Das koreanische Unternehmen punktet mit modernem koreanischen Design seiner Ware und erschwinglichen Preisen. Das Sortiment ist vielfältig und lädt zum Stöbern ein. Es gibt Produkte für den Alltag – wie Kosmetik, Accessoires, Spiel- und Haushaltswaren, Schreibwaren, Badezimmerartikel, Elektronik, Taschen und Reisegepäck. „Mumuso“ ist in über hundert Ländern mit mehr als tausend Filialen vertreten. In Berlin gibt es zwei Standorte – und nun wird der dritte im Norden, in Reinickendorf, bezogen.



Diese Filiale ist gut besucht. So wird es auch in dem neuen Geschäft in der Fußgängerzone in der Gorkistraße in Tegel sein.



Am 29. März öffnen sich die Türen der neuen Filiale im Tegel-Center.



Nützliche Dinge für Kinder und Kosmetik aller Art gehören zum Sortiment bei „Mumuso“.



MUMUGESCHENK

20 % auf das gesamte Sortiment

Gültig am Eröffnungstag 29. März 2025



Vieles, was das Kinderherz begehrt, gehört zum Warensortiment.

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine  Zeitung

06/25 • 27. März 2025 • 10. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf
Folge 3
„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“
mit SPD-Fraktionsvorsitzenden Marco Käber

Neuer RAZ Podcast
Von unserer Webseite www.raz-zeitung.de herunterladen und hören! **Seite 3**

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



Verbaler Schlagabtausch in der BVV

Jüngste Sitzung muss unterbrochen werden, um die Satzung zu Rate zu ziehen

Nach hitzigen Debatten kam es während der März-Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zu zwei Versöhnungen: FDP-Verordnete David Jahn entschuldigte sich bei Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU), nachdem er ihr zuvor vorgeworfen hatte, die BVV „zu verabscheuen“. Zudem gerieten Felix Schönebeck (CDU) und Karin Hiller-Ewers (SPD) verbal aneinander – die Sitzung musste unterbrochen und die Satzung zu Rate gezogen werden.

Nach zehn Minuten ging es weiter und Schönebeck sagte seiner Kontrahentin vor dem Plenum friedfertig, man könne sich „wieder in die Au-

gen schauen und versöhnlich getrennte Wege gehen.“

Inhaltlich ging es bei dem Zusammenstoß von Jahn mit Demirbüken-Wegner um eine neue vom Bezirksamt initiierte Städtepartnerschaft in der Türkei, von der sich viele Verordnete überrumpelt fühlten. Bei dem Streit zwischen Schönebeck und Hiller-Ewers wurde über die Geflüchteten in Tegel gestritten. Das war auch das Hauptthema der Sitzung. Die AfD hatte eine große Anfrage eingebracht, wie es nun weiter gehe mit einer womöglich geplanten neuen Flüchtlingsunterkunft in Tegel Nord auf dem Gelände, auf dem die Bundeswehr Hub-schrauber stationiert hat.

Die Idee zum Bau einer weiteren Unterkunft für bis zu 3.000 Geflüchtete kam während des Bundestagswahlkampfes auf. Die Senatorin für Integration, Cansel Kiziltepe (SPD), hatte diese Pläne verlautbaren lassen. Eine geordnete Kommunikation mit dem Bezirk habe es dazu nicht gegeben, sagte die Bezirksbürgermeisterin vor den Bezirksverordneten. (Ausführlicheres dazu auch im aktuellen Podcast „RAZ aus'm Rathaus“ unter www.raz-zeitung.de) Deswegen beantwortete sie die Fragen der AfD zum Stand der Dinge im Schnelldurchgang.

Karin Hiller-Ewers brachte die Antworten der

Bürgermeisterin über die mangelnde Zusammenarbeit zwischen Land und Bezirk auf die knappe Formel: „Ja, nein – hat nicht stattgefunden.“ Demirbüken-Wegner konnte sich ein kurzes Lächeln nicht verkneifen, wurde aber schnell wieder ernst.

Felix Lederle (Linke) sagte, die Flüchtlingspolitik des Senats von Berlin sei „intransparent und widersprüchlich“. Einig waren sich alle darüber, dass die Umstände, unter denen Geflüchtete in der Zeltstadt auf dem ehemaligen Flughafen Tegel derzeit leben, zum Teil menschenunwürdig seien.

Fortsetzung auf Seite 2

80 Seiten Tourismus

Die neue Tourismus-Broschüre mit den kulturellen und architektonischen Highlights im Bezirk ist erschienen und nun erhältlich. **Seite 10**



Grün adé

Viele Kleingärten in Reinickendorf und dem MV müssen neuen Wohnungen weichen. Der Abriss hat bereits begonnen. **Seite 12**



NISSAN

Nur noch bis 31. März!

Der neue Nissan Qashqai

Jetzt € 10.000,- sparen¹ oder mit 0,99% finanzieren²

Nissan Qashqai N-Connecta Automatik 1.3 DIG-T MHEV Xtronic, 116 kW (158 PS), Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. 10,8"-Head-up-Display, elektrische Heckklappe, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizbare Frontscheibe, 360-Grad Around View Monitor, ProPILOT, Induktives Smartphone Ladegerät, Nissan Connect, Dachreling u.v.m.

Bei uns für nur € 33.590,-

Energieverbrauch: 6,3 - 6,4 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 141 - 144 (g/km); CO₂-Klasse: E

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. ²Finanzierungsbeispiel: Fahrzeugpreis: € 37.422,- Anzahlung € 2.500,- Nettodarlehensbetrag € 34.922,- Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 349,- und eine Schlussrate von € 19.596,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 35.999,-, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (geb.) 0,99 %. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Angebot gültig bis 31.03.2025, solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
WEGENER
wenn Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Dank an die RAZ

Ich wollte mich einfach mal bedanken und Ihnen mitteilen, dass es wirklich immer eine Freude ist, Ihre Zeitung, die überall ausliegt, lesen zu dürfen. Gerade hinsichtlich der Veranstaltung gibt es viel Interessantes, was man sonst nicht wüsste als alter Reinickendorfer :-)) Auch aktuelle Dinge, die unseren Bezirk betreffen, würde man ansonsten nicht wissen. Somit ist man immer gut informiert. **Kerstin Philipps**

Viel Drama, aber wenig Substanz

Zum Beitrag: „Störer hinterlässt Pfützen im BVV-Saal“, RAZ 04/25: In dem Artikel wird leider nicht aufgeführt, worüber der „Störer“ denn lamientierte, der kluge Leser kann nur schlussfolgern, dass dieser in den Saal urinierte. In der Folge wird eine BVV-Sitzung geschildert, die wenige inhaltsreiche Höhepunkte hat, in der sich die Teilnehmenden auf Uneinigigkeiten einigen, dabei aber von starker Hand geführt bzw. erfolgreich reguliert werden von Kerstin Köppen, der Vorsitzenden. Erstaunlich, dass es diese Menschen sind, in deren Händen und Köpfen über die Zukunft unseres Bezirkes entschieden wird, liest sich das Ganze doch eher wie ein überinszeniertes Laientheater: Viel Drama, aber wenig Substanz. Ein übler Geschmack bleibt mir nach dem Lesen, und der kommt nicht vom „Störer“.

Eva R.

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail: Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

BVV mit „saustarkem Thema“

Landwirtin Kühne-Sironski über Küchenabfälle und Familie Schwein

Fortsetzung von Seite 1

Ein Antrag der Grünen und der Linken zur „Erarbeitung einer Exit-Strategie zwischen Senat und Bezirk zur Geflüchtetenunterkunft TXL“ wurde jedoch mit den Stimmen der CDU und AfD abgelehnt. Klaudyna Droske (CDU) argumentierte, dass eine Schließung der Unterkunft die Probleme nicht löse. Es sollten vielmehr „konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Geflüchteten auf dem TXL-Gelände“ ergriffen werden.

Es gab aber noch viele weitere Themen auf der gewohnt randvollen Tagesordnung der Sitzung des Bezirksparlamentes. So wurde über die „Maßnahmen des Bezirksamtes gegen illegale Müllentsorgung“ gesprochen, über eine seit fünf Jahren defekte Gaslaterne in der Arosener Allee, die nun endlich repariert werden sollte, und die vielen Wildschweine im Bezirk. Sascha Rudloff (SPD) sagte zu dem von der AfD aufgetragenen Thema „Wildtiermanagement“, dass diese für eine große Anfrage „viel zu wenig Fleisch“ aufbringe. Ähnlich launig griff die Landwirtin



Von Wildschweinen zerstörte Wiese von Bauer Zorn in Heiligensee Foto: file

Ute Kühne-Sironski (CDU) dieses „saustarke Thema“ auf. Auf die Frage „warum fühlen sich die Schweine so wohl“ im Bezirk, hatte sie gleich eine Antwort. Sie macht dafür auch diejenigen verantwortlich, die die Wildschweine mit Küchenabfällen fütterten und sich dann wunderten, dass „Familie Schwein sich in ihrem Garten so wohl fühlt und sie immer wieder besucht.“ **bs**

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Feinbäckerei-Konditorei Laufer (Foto), Heinestraße 37, Mo-Fr 6.30-18 Uhr, Sa 6.30-17 Uhr, So 7-17.30 Uhr

Görs Fleischerei und Partyservice, Fellbacher Straße 30, Mo+Mi 8-14 Uhr, Di, Do+Fr Uhr, Sa 8-13 Uhr

Waldsee-Apotheke, Berliner Straße 41, Di, Do+Fr 9-13 Uhr + 15-18.30 Uhr, Mi+Sa 9-13 Uhr

Bio Company, Heinestraße 28, Mo-Sa 8-20 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2025

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 13. März '25
Anzeigenschluss
Do, 6. März '25

TOP 100 OPTIKER 2024/2025

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de

Verliehen für die Filiale in Hermsdorf vom BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf.

schnell und unkompliziert mit Online-Termin: brillenmaxbar.de



AUGENVORSORGE

REFRAKTION

▶ Sehstärkenmessung

GLAUKOMSCREENING

▶ Grüner Star | Augeninnendruck

KATARAKTSCREENING

▶ Grauer Star

NETZHAUTSCAN

▶ Makuladegeneration

VORDERER AUGENABSCHNITT

▶ Hornhaut | Bindehaut | Tränenfilm

AUGENARZTBERICHT



13467 Berlin-Hermsdorf
Heinestraße 39
Telefon: 030 20 21 80 04
brillenmaxbar.de

„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“

Neue Folge des RAZ-Podcast mit Marco Käber, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bezirksparlament

Bezirk – Die SPD ist mit 13 Mitgliedern nach der CDU die zweitgrößte Fraktion. In der März-Sitzung der BVV war eines der Hauptthemen die Situation der Geflüchteten in Reinickendorf und die Planung einer neuen Geflüchtetenunterkunft in Tegel-Nord, dort wo heute noch Hub-schrauber der Bundeswehr starten und landen (siehe auch unsere Titelgeschichte).

Im Podcast äußert sich Marco Käber über die schlechte Kommunikation zwischen der Landesebene und dem Bezirk zur Einrichtung von Unterkünften für Geflüchtete. Er kennt diese mangelnde Zusammenarbeit aber bereits von etlichen anderen Themen aus der Vergangenheit. Er ist seit 1995 Verordneter der BVV und seit 2017 Fraktionsvorsitzender der SPD. Tagesaktuelle Auf-geregtheiten prallen weitgehend an ihm ab.

Im Podcast kommen auch Verordnete von anderen Fraktionen mit Redeaus-schnitten zu Wort. Der Pod-cast soll Appetit machen, sich mit der Bezirkspolitik zu be-schäftigen. Jeder kann zu den monatlichen Sitzungen im Alten Rathaus kommen, zu-hören und auch Fragen stel-



Marco Käber steht dem RAZ-Reporter Rede und Antwort. Foto: bs

len. Sie finden normalerweise am zweiten Mittwochabend eines jeden Monats statt. Wer das nicht möchte oder kann, erhält auf You Tube Zugang zu den Sitzungen.

Der Podcast ist auf der Webseite <https://raz-zeitung.de> zu hören oder auf allen großen Podcastplattformen. Anregungen und Kritik zum Podcast „RAZ aus'm Rathaus“ bitte an podcast@raz-verlag.de. Auszüge des Podcast mit

Bertram Schwarz als Gastgeber und Marco Käber als Gast sind hier in Interviewform nachzulesen.

Was unterscheidet Reinickendorf vom Rest Berlins? Reinickendorf ist eigentlich ein Abziehbild der ganzen Stadt. Mit der Struktur, die es überall in Berlin geben kann. Das liegt daran, dass wir hier eine Hochhaussiedlung im Märkischen Viertel haben,

wir haben Altbaubestände in Reinickendorf Ost, wir haben den dörflichen Bereich in Lübars und wir haben diese grün durchzogenen Bereiche wie Waidmannslust, Wittenau und Hermsdorf.

Was ist denn ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Die Rathauswiese in Wittenau, wo man sich auf eine Bank setzt und einfach lesen kann. Das sah früher mal gepflegter aus als ich Kind war. Sie hieß früher auch, als da noch keine Bäume waren, die Drachenwiese. Da konnte ich meine ersten selbstgebastelten Drachen steigen lassen.

Was hat sie im Bezirk zuletzt erfreut?

Was mich politisch erfreut hat ist, dass nach der Wiederholungswahl, die ja doch sehr große politische Wunden gerissen hatte, dann doch wieder eine vernünftige politische Zusammenarbeit im Bezirk möglich war.

Und was hat Sie geärgert?

Ärgern tut mich der Müll, den ich da und dort sehe.

Beschreiben Sie Reinickendorf in drei Worten.

Grün, Heimat, Zusammenhalt

Und noch drei persönliche Fragen: Abends, Fitnessstudio oder Sofa?
Sofa!

Morgens, Kaffee oder Tee?
Kaffee gar nicht. Morgens Orangensaft.

Der Weg zur Arbeit mit Auto, Fahrrad oder BVG?

Ich arbeite in Potsdam. Ich bewundere diejenigen, die das mit dem Fahrrad schaffen, bis dahin zu fahren. 35 Kilometer, das würde ich gar nicht durchhalten. Nein, ich bin BVG-Benutzer, weil ich gar keinen Führerschein besitze. **bs**

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

Folge 3
„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“
mit SPD-Fraktionsvorsitzenden Marco Käber

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören
über www.raz-zeitung.de
und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

Neue Piste für Radler & Fußgänger

329 Quadratmeter Pflastersteine am Schwarzen Weg verlegt

Tegel – Teile des Schwarzen Weges im Tegeler Forst waren marode und wurden mit 329 Quadratmeter Pflastersteinen zwischen Wildgehege und Strandbad Tegelsee ausgebessert. Die Arbeiten begannen Anfang Dezember und endeten am 20. Januar. Nun ist die Strecke wieder für Spaziergänger und Radfahrer geöffnet.



Wieder fast wie neu: Teilstück des Schwarzen Weges Foto: fle

Die Rolle Adenauers

Rückblick auf 75 Jahre Grundgesetz

Frohnau – Am 9. April, 19.30 Uhr, lädt der Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. im Rahmen seiner Sonderreihe „Le mercredi de la décade“ zu einem Vortrag mit dem Historiker und Experten für Kirchengeschichte Dr. Michael Feldkamp über das in den 1950er Jahren noch junge Grundgesetz ein. Gegenstand des Vortrags ist die Erläuterung der histori-

schen Rahmenbedingungen und der Umstände, die zum Erlass einer Verfassung unter der Besatzungsherrschaft führten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entstehungsgeschichte des Parlamentarischen Rates und der Rolle Konrad Adenauers. Anmeldung: Tel. 868 70 16 68 oder E-Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Grüne Präsenz stärken“ Neuer Vorstand Bündnis 90/Die Grünen



Der Vorstand: (v.l.) Johannes Feldker, Georg Mensah, Marie Nerreter, Jonas Prade, Janna Voßnacker, Merieme Benali-Jockers, Svenja Kleist

Bezirk – Auf ihrer Jahreshauptversammlung hat der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen einen neuen Vorstand aufgestellt. Die bisherige Sprecherin Merieme Benali-Jockers wurde im Amt bestätigt, neu an ihrer Seite ist Johannes Feldker. Zum Schatzmeister wurde Jonas Prade gewählt. Neue Beisitzerinnen sind Marie Nerreter und Svenja Kleist, Janna Voßnacker und Georg Mensah

wurden in diesem Amt bestätigt. Der Vorstand ist für zwei Jahre gewählt und sieht seine Aufgaben in der Stärkung der grünen Präsenz in Reinickendorf. Zudem werden die ersten Vorbereitungen für die nächsten Wahlen im Bezirk und für das Abgeordnetenhaus gestartet. Neben dem Vorstand wurde der Haushalt verabschiedet und Delegierte für grüne Gremien auf Berliner Landesebene gewählt. **red**

Der Schandfleck bleibt

Bauruine in Tegel wird auf absehbare Zeit nicht verschwinden

Tegel – Wie ein graues Skelett ragt sie in den Himmel: Wer mit der S-Bahnlinie S 25 durch Tegel fährt, auf dem Fußballplatz an der Berliner Straße kickt oder bei Rewe an der Ernststraße einkaufen geht, kann die fünf Stockwerke umfassende Bauruine und das abgerissene Bauplatz der Project Immobilien nicht übersehen.

Es ist lange her, dass sich auf der Baustelle etwas getan hat – und das wird auch wohl erst einmal so bleiben: „Die Bauruine in der Berliner Straße 70A wird wohl leider auf absehbare Zeit nicht verschwinden, sei es durch Rückbau noch durch Fertigstellung“, erklärt Korinna Stephan, die im Bezirk zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung.

In der Tat ist hier ein Bürogebäude geplant, und Baubeginn war im Dezember 2021. Doch nun ist der Bau-träger insolvent und alles steht still. „Das Insolvenzverfahren läuft, so dass wir derzeit noch keine Kenntnis über etwaige künftige Planungen haben“, sagt sie und fügt hinzu: „Und so haben wir auch keine Kenntnis über ein Fertigstellungsdatum



Die Bauruine an der Ernststraße hinter Rewe

Foto: fle

oder Fertigstellungsabsichten.“ Auf die Frage, ob nach einem Abriss hier Wohnungen entstehen könnten, antwortet sie: „Ein Rückbau ist selbstverständlich möglich.“ Allerdings liege das Gebäude im B-Plan 12-18 Ba in einem Gewerbegebiet. Daher sei

dort nur eine gewerbliche Nutzung möglich. „Wir werden an dieser Stelle leider das Insolvenzverfahren abwarten müssen, damit wir im Anschluss auf die neuen Eigentümer zugehen können, um das weitere Vorgehen zu besprechen.“ **fle**

„Wir müssen hier durchgreifen!“

„Waste Watcher“ sollen die Vermüllung des Bezirks stoppen

Bezirk – Der Senat und das Bezirksamt Reinickendorf haben eine Kooperationsvereinbarung zum Thema „Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum“ unterzeichnet. Durch Präventionsmaßnahmen und Aufklärung soll die Vermüllung im Bezirk reduziert werden.

Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) unterstreicht die Dringlichkeit der Maßnahmen: „Im vergangenen Jahr erreichten das Ordnungsamt Reinickendorf mehr als 10.000 Beschwerden über Verschmutzungen im öffentlichen Raum – eine deutliche Entwicklung, die wir nicht hinnehmen wollen. Die Zahlen haben sich im Vergleich zu 2019 nahezu verdoppelt.“ Die Statistik zeigt einen klaren Trend: Während 2019 noch 5.053 Meldungen registriert wurden, stieg die Zahl bis 2024 auf 10.259 – ein Anstieg um über 100 Prozent.

Die Vereinbarung gilt zunächst bis Ende 2025 und sieht gezielte Maßnahmen im Bezirk vor. Ein zentraler



Es gibt viel zu tun in Sachen Sauberkeit im Bezirk: Wie hier auf einem Parkplatz hinter der JVA in Tegel.

Foto: bek

Bestandteil ist der Einsatz speziell geschulter Ordnungskräfte – der sogenannten „Waste Watcher“. Diese werden verstärkt patrouillieren und Verstöße konsequent ahnden. „Unsere Waste Watcher konzentrieren sich auf die Hotspots der Vermüllung“, so Schrod-Thiel. „Besonders problematisch sind Kleinstabfälle wie Zigarettenkippen oder Hundekot sowie

größere illegale Ablagerungen von Sperrmüll und Gewerbeabfällen. Wir müssen hier verstärkt durchgreifen.“

Neben verschärften Kontrollen setzt das Bezirksamt weiterhin auf Sensibilisierung und Prävention. Geplant sind Projekte in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern, Infoveranstaltungen sowie die Weiterführung der BSR-Kieztage. **red**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

„Bei mir verschenkt man Glück“

Robert Sterniczuk ist der neue Inhaber des Tegeler Spielzeuggeschäftes „Kindertraum“

Tegel – Acht Teddybären, ein Löwe und ihre tierischen Kumpels „beobachten“ Robert Sterniczuk seit Anfang Januar auf Schritt und Tritt, wenn er bei der Arbeit ist. Der 39-Jährige ist neuer Inhaber des Spielzeuggeschäftes Kindertraum in der Großdorfstraße 15 – und rettete das Geschäft vor dem Aus.

Seit den 1950er Jahren gibt es den Spielzeugladen im Ortsteil bereits – und auch Robert hat als Kind dort sein Taschengeld ausgegeben. „Der Kindertraum war für mich immer ein magischer Ort“, erinnert sich der Tegeler. Er hatte schon immer eine Leidenschaft für unternehmerisches Handeln. „Schon als Kind hatte ich den Wunsch, ein Spielwarengeschäft zu eröffnen“, sagt er. Doch dazu kam es vorerst nicht. Er machte eine Ausbildung zum Erzieher und arbeitete viele Jahre in diesem Beruf, allerdings schwebte ein Spielwarengeschäft weiterhin im Hinterkopf.

„Als ich dann im vergangenen Jahr mit meinem Sohn den Kindertraum besuchte und Gesprächsfetzen zwischen der Ladeninhaberin und einer Kundin auffing, horchte ich auf“, erinnert er sich. „Und in einem Gespräch mit der Kindertraum-Inhaberin Hanna Oncken-Khan erfuhr ich, dass sie einen Nachfolger für den Spielzeugladen sucht.“ Schnell entstand in ihm die Idee, das Geschäft zu übernehmen. „Für mich war klar, dass dieses Geschäft ein Spielzeuggeschäft bleiben muss. Es darf nicht passieren, dass hier etwas anderes



Erfüllung eines Kindertraums: Robert Sterniczuk ist neuer Inhaber des gleichnamigen Geschäfts. Foto: bfl

hineinkommt.“ Nur wenige Monate später, am 6. Januar, schloss er erstmalig die Eingangstür „seines“ Kindertraums auf. „Der erste Kunde war ein 91-jähriger Mann, der ein Modellauto kaufte.“ Tagtäglich kommen die unterschiedlichsten Kunden in sein Geschäft – von ganz jung bis ganz alt. Da sind die Sammler der Pokemon-Karten, die teilweise Schlange stehen, um diese Karten zu kaufen und auch in Robert einen kompetenten und begeisterten Sammelkollegen gefunden haben. Aber da ist auch die Mutter, die für ihren Sohn ein Playmobil-Set kauft. Und es kommen Kinder wie er damals, um von ihrem angesparten Taschengeld etwas

zu kaufen. Einige machen eine gedankliche Zeitreise, wenn sie ins Spielzeuggeschäft kommen und Sterniczuk sie nach ihrem ersten eigenen Spielzeug fragt. Das sei unglaublich spannend, und er lerne dabei jeden Tag etwas dazu. Er selbst habe als Kind meist mit einem Ball gespielt. Das habe ihn glücklich gemacht.

„Der Laden ist wie ein persönlicher Lottogewinn“, sagt Sterniczuk. „Ich arbeite hier nicht, sondern lebe meine Passion. Bei mir verschenkt man Glück – jeden Tag aufs Neue, und das ist ein tolles Gefühl.“

Doch die Dinge ändern sich: Während früher die Eltern Spielzeuge als Er-

satz verschenkten, weil sie keine Zeit hatten, mit ihren Kindern zu spielen, werden sie heutzutage immer öfter Spielpartner. Man sei eben nie zu alt zum Spielen. „Wir hören nicht auf zu spielen, weil wir alt werden, sondern wir werden alt, weil wir aufhören zu spielen“, weiß er.

Das Sortiment will er erweitern, ein wenig anpassen, denn wie die Welt sind auch die Spielzeuge im Wandel. So hat er auch eine eigene Homepage unter www.kindertraum-tegel.de erstellt. Aber dabei sei ihm auch wichtig, Authentizität und Tradition zu wahren. „Ich bin ein kleines Rädchen im großen Getriebe, damit Tegel so schön bleibt wie es ist.“ *fle*



**SCHROTT
&
METALLE**



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Social-Media-Schulung

Berlin/Bezirk – Kleine und mittelständische Unternehmen, die Social-Media-Kanäle gezielt für ihre Fachkräftegewinnung nutzen möchten und nicht genau wissen, wie das funktioniert, können Hilfe vom Verein „La Red – Vernetzung und Integration“ erhalten. Er bietet verschiedene kostenlose Online-Schulungen an. Nächste Schulungstermine sind am 10. April, 10 Uhr, zum Thema Instagram, am 15. Mai, 10 Uhr, zu Content Strategy und am 19. Juni, 10 Uhr, zu LinkedIn Recruiter. Informationen und Anmeldung unter: <https://la-red.eu/internationale-fachkraefte-berlin-angebote-fuer-arbeitgebende>

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
 WANN ab sofort
 AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
 ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen
 Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
 Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

FOLGE 136 **BIS DASS**
DER CLAN
EUCH SCHEIDET



bis
19.04.

Traumpaar versus Spieß-Gesell*innen und Geil & Gierig gegen Von-und-Zu: In der neuen Folge „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ dreht sich alles um Familienbande(n). Die Alachdemirs wollen mit den Emres, aber die ehrwürdigen von Staubitzes eben nicht mit den Inkasso-Neureichen. Und die Friedrichshainis wollen immer.



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

500 Kinder beim Wuseln

Große Resonanz beim Turnier der SG Hermsdorf-Waidmannslust



Siegerehrung durch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und Thomas Schwartz von der SG. Foto: SG Hermsdorf-Waidmannslust

Bezirk – Die älteste Spielgemeinschaft Berlins, die SG Hermsdorf-Waidmannslust, hat am Samstag, 15. März, ihr 21. Wuseltturnier für den Handball-Nachwuchs auf die Beine gestellt. Rund 500 Kinder in 60 Teams aus 30 Ver-

einen traten gegeneinander an und setzten die Tradition der Veranstaltung beim „Großen Wuseln“, dem „Sechstagerennen“, der „Formel I“ und dem „Mächtigkeitsspringen“ fort.

Seit 25 Jahren engagiert sich die Spielgemeinschaft er-

folgreich im Nachwuchs- wie im Erwachsenensport und hat sich einen exzellenten Ruf für ihre Arbeit mit den Jüngsten erworben. Diese Basis zahlt sich zunehmend auch im Leistungssport aus. So gratulierte die Bürgermeisterin und Schirmherrin, Emine Demirbükten-Wegner, in ihrem Grußwort auch dem Männerteam, das inzwischen in der Regionalliga Ostsee-Spree angekommen ist.

„Die Kinder haben gezeigt, was in ihnen steckt: Sie haben gekämpft und sind über sich hinausgewachsen. Dabei standen nicht allein der sportliche Ehrgeiz, sondern auch Fairplay und Teamgeist im Mittelpunkt. Das wäre ohne die großartigen Betreuer, Eltern und Helfer nicht möglich. Ihr unermüdlicher Einsatz und beispielhaftes Engagement machen dieses deutschlandweit einzigartige Turnier erst möglich“, so die Bürgermeisterin. **red**

Spreefüxxe landen Kanter Sieg

Müller-Team setzte sich 36:21 gegen Mainz-Bretzenheim durch

Bezirk – Das tat den Spreefüxxen mal gut. Nach zwei Unentschieden und einer Niederlage in den letzten drei Spielen landete das Team von Trainerin Susann Müller am vergangenen Samstag einen Kanter Sieg gegen die TSG 1846 Mainz-Bretzenheim. Beim Schlusslicht der 2. Frauen-Bundesliga setzten sich die Spreefüxxe locker mit 36:21 durch.

Schon zur Halbzeit war beim Stand von 19:9 klar, wer das Parkett als Sieger verlassen würde. Eine Woche nach dem 26:26 zu Hause gegen den ESV Regensburg, als man lange einem Rückstand hinterherlief, lagen die Gäste aus Berlin in der Karnevalshochburg vom Start weg in Führung und bauten diese konti-



Farelle Alicia Njinkeu wird die Spreefüxxe nach dieser Saison verlassen. Foto: bek

nuiertlich aus. Beste Werferin war am Ende Michelle Stefes, die acht Mal traf, darunter viermal von der Siebenmeterlinie. Jeweils fünf Treffer erzielten Lucy Gündel und Farelle Alicia Njinkeu, je vier

Tore gingen auf das Konto von Jonna Schaub und Ann-Catrin Höbbel.

Rechtsaußen Njinkeu hat angekündigt, die Spreefüxxe zum Saisonende zu verlassen. Sie will eine Herausforderung in der 1. Bundesliga suchen. Für die Position des Rechtsaußen haben die Spreefüxxe aber bereits Ersatz gefunden. Die soll neben Routinier Anais Gouveia nun Elies Mertens besetzen. Die 18-Jährige kommt vom TV Hannover Badenstedt und ist U19-Nationalspielerin.

Für die Spreefüxxe steht am kommenden Samstag wieder ein Heimspiel an. Um 19.30 Uhr geht es in der Sporthalle Charlottenburg gegen den Tabellen-Elften VfL Waiblingen. **bek**

Mit Teamgeist und ganz viel Spaß

Volleyballgruppen des VfB Hermsdorf suchen neue Mitglieder

Hermsdorf – Wer Lust verspürt, Bälle übers Netz zu pfeffern, sich sportlich zu fordern und dabei eine Menge Spaß zu haben, ist bei der Volleyball-Abteilung des VfB Hermsdorf richtig. Die beiden Gruppen – Freizeit und Turnier – freuen sich über neue Mitglieder. Die Freizeitgruppe trifft sich montags in der Grundschule am

Fließtal und freitags in der Carl-Benz-Oberschule, jeweils von 20-21:30 Uhr. In dieser Gruppe geht es mehr um den Spielspaß als um Punkte – keine Turniere, kein Druck, dafür lockere Matches und vielleicht das ein oder andere Kaltgetränk danach. Ansprechpartner ist Björn Witzmann (Email: bjoern.witzmann@gmx.de). Die Turnier-

gruppe kommt donnerstags von 20-21.30 Uhr in der Grundschule am Fließtal zusammen. Hier wird Volleyball nicht nur zum Spaß gespielt, Leidenschaft, Einsatz und Teamgeist stehen hier ganz oben an. Geleitet wird an Technik, Taktik und Power. Claudia Abel freut sich über Emails an mabelle82@gmx.de. **red**

Baerwolff beißt in Spandau zu

Frohnauer Fußballer gewinnen Nachholspiel bei Teutonia mit 1:0



Nicht zum Hinsehen: Frohnauer Keeper Sebastian Paul und der spätere Siegtorschütze Eric Baerwolff wehren mit vereinten Kräften Teutonias Lennart Kiesele ab.

Foto: bek

Bezirk – Es war fast nicht zum Hinsehen, eigentlich hätte man den Zuschauern ihr Eintrittsgeld zurück zahlen müssen. Der Gruselkick auf katastrophalem Rasen am vergangenen Sonntag im Stadion Hakenfelde fand für den Frohnauer SC dennoch ein schönes Ende. Abwehrspieler Eric Baerwolff versenkte per Kopf einen Eckball von Lasse Eickhoff zehn Minuten vor dem Ende zum Tor des Tages. Frohnau gewann das Nachholspiel beim SSC Teutonia mit 1:0 und hat auf Rang neun mit 31 Punkten 12 Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz 16, den derzeit der SCC belegt.

Die Füchse waren drei Tage später an der Reihe, traten am Mittwochabend im Topspiel der Berlin-Liga beim Tabellenführer SD Croatia an (nach Redaktionsschluss). Bereits am morgigen Freitag (28. März) empfängt Frohnau den SCC (19 Uhr, Poloplatz), die Füchse spielen am Sonntag bei Schlusslicht Hilalspor (14 Uhr, Wiener Straße). Aufsteiger Blau-Weiß Hohen Neuendorf, der am vergangenen Sonntag zu einem 0:0 gegen Berlin Türkspor kam, muss am Sonntag zum Tabellenritten Stern 1900 (11.30 Uhr, Kreuznacher Straße).

Auch in der Landesliga stand ein Spieltag an, der

im Februar dem plötzlichen Wintereinbruch zum Opfer gefallen war. In der 1. Abteilung unterlag der SC Borsigwalde Türkiyemspor mit 0:1 und steht mit 29 Punkten auf Rang sieben jenseits von Gut (Aufstieg) und Böse (Abstieg). In der 2. Abteilung setzte sich der VfB Hermsdorf durch einen späten Treffer von Jeremy Schneider mit 1:0 gegen die DJK SW Neukölln durch, bleibt Dritter und wahrte seine Aufstiegschancen. Concordia Wittenau dagegen verlor beim Tabellenletzten SF Kladow 1:4 und musste einen Rückschlag im Abstiegskampf einstecken. **bek**

Tanzen in allen Stilarten

Füchse eröffnen Tanzschule am Wilhelmsruher Damm im MV

Märkisches Viertel – Tanzen für die ganze Familie: Das bieten die Füchse Berlin nun an neuem Standort. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Tanzschule Peter Steirl am Wilhelmsruher Damm 96 wird in Zukunft getanzt, hinzu kommen auch weitere Angebote für die Mitglieder.

Zahlreiche Tanzkurse in verschiedenen Stilrichtungen werden gelehrt. Neben den Standardtänzen können sich Tanzbegeisterte auch auf Disco Fox, Video-Clip-Dancing, Hip-Hop, K-Pop und Breakdance freuen. Und die Linedancer der Füchse finden in der Tanzschule eine neue Heimat, wo sie ihre Sportart auf echtem Tanzparkett und mit Spiegelwänden optimal ausüben können.

Auch das Gesundheits-



Die neue Tanzschule von außen.

Foto: Füchse Berlin

sportangebot der Füchse wächst weiter: In der Tanzschule werden künftig auch Angebote des Fitten Fuchs stattfinden, die sich an (Klein-)Kinder, Familien, Erwachsene und Senioren richten. Dazu gehören unter anderem Eltern-Kind-Turnen, Familienfrühsport, Rehabilitationssport, Pilates, Ho-

ckergymnastik und Faszientraining. „Mit der Tanzschule ergeben sich tolle Möglichkeiten für die Füchse-Familie und vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner im Märkischen Viertel. Wir freuen uns auf zahlreiche neue Sport- und Bewegungsangebote“, sagt Füchse-Präsident Frank Steffel. **red**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IST IHR UNTERNEHMEN UP TO DATE?

- Windows 10 ?
Endet am 14. Oktober 2025
- Office 2016/2019 ?
Endet am 14. Oktober 2025
- Exchange Server 2016/2019 ?
Endet am 14. Oktober 2025

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 30 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 19.04.25



FOLGE 136
BIS DASS
DER CLAN
EUCH SCHEIDET

ab 23.04.25



WILD WILD WEDDING
Eine Western-Komödie

ab 23.05.25



GWSW Folge 137



weltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVE

prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Natur, Kultur, Architektur

Reinickendorfer Broschüre „Tourist Information“ erschienen

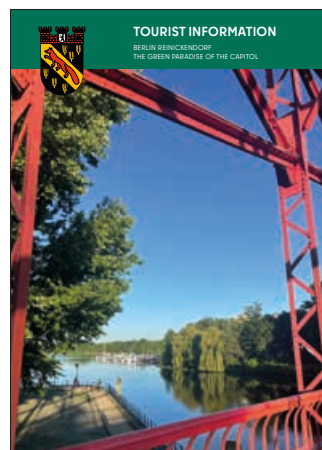
Tegel/Bezirk – 80 Seiten ist sie stark und passt in jede Hosentasche: Am 11. März stellte der Tourismusverein Berlin-Reinickendorf e.V. im Beisein von Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) und Monika Müller, in der Wirtschaftsförderung des Bezirks nun für Tourismus zuständig, die neue Broschüre Tourist Information vor.

„Der Bezirk, das grüne Herz von Berlin, hat ganz viel zu bieten“, sagt die Bezirksbürgermeisterin bei der Präsentation. „In allen zwölf Ortsteilen gibt es kulturelle und architektonische Highlights. Dazu gehören das historische Lübars, das beeindruckende Buddhistische Haus in Frohnau, Berlins einziges Feuerwehrmuseum und die Weiße Stadt, ein UNESCO-Welterbe. Wir freuen uns, dass nun mit dieser Broschüre die Vielfalt unseres Fuchsbezirks vorgestellt wird. Als Marlies Wanjura noch Bezirksbürgermeisterin war, gab es für die Tourismusbelangen bis zu acht Mitarbeiter im Bezirksamt. Wir freuen uns, dass nun Monika Müller für dieses Thema zuständig ist“, sagte Demirbüken-Wegner.



Halb Foto, halb Zeichnung vom Buddhistischen Haus

Foto: fle



Die Titelseite der Broschüre

Foto: fle

Der Bezirk ist ein Ort für unvergessliche Erlebnisse, ein Paradies für Naturliebhaber auf dem Wasser, im Wald und Naturschutzgebieten, Ausflugsziel für kleine und große Besucher und Ort für Kultur und Architektur. Für die Leserinnen und Leser wurden Tipps und Highlights des Bezirks nach Themenschwerpunkten zusammengefasst.

Für die Broschüre, die von der bezirklichen Wirtschaftsförderung aus den Einnahmen der Berliner City-Tax finanziert wurde, arbeitete der Tourismusverein Berlin-Reinickendorf mit der Journalistin,

RAZ-Autorin und Fotografin Christiane Flechtner zusammen. Die Künstlerin Marisa Kirko trugen zur Entstehung der Broschüre bei: Sie gibt der Broschüre durch ihre Aquarelle eine ganz besondere Handschrift. Das Layout gestaltete die GreifDesign KG.

Das Heft dient als Leitfaden für all diejenigen, die den Bezirk erkunden möchten. Es ist am Info-Point in Alt-Tegel, in der Humboldt-Bibliothek und im Rathaus erhältlich. Zusätzlich ist es auf www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/tourismus zu finden. fle

Workshop
„Lebenslinien

Tegel – Am 9. April, 14. Mai und 18. Juni, jeweils 10 bis 13 Uhr, wird der Workshop „Lebenslinien – Familiengeschichten filmisch greifbar machen“ in der Manege Reinickendorf, Scharnweberstraße 34a, stattfinden. Wer Schätze, Briefe, Erzählungen, Erinnerungen an besondere Menschen oder einmalige Zeiten hat, kann hier lernen, wie man sie filmisch bewahren kann. Anmeldung: info@kirschendieb-perlensucher.de oder Tel. 0151 107 696 88, Infos: www.auguste-art.de

Waldlehrpfad
Hermsdorf

Hermsdorf – Bei einer naturkundlichen Führung am 5. April im Tegeler Forst geht es um Pflanzen und Tiere dieses besonderen Lebensraumes sowie ihre mögliche Gefährdung und die zukünftige Entwicklung der Berliner Wälder. Wer hat, sollte ein Fernglas mitbringen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Ende der Schulzendorfer Straße, Schranke am Waldparkplatz. Anmeldung erbeten per E-Mail an Angelika.Bruck@stadt.natur.begegnungen@gmx.de

GEBURTSTAGE

April:

85. Geburtstag
Ingrid Nickel, Helga Kalcher,
Erika Buchholz

90. Geburtstag
Ruth mampe, Regina Hees, Ingrid
Zillmann, Ruth Heinze

91. Geburtstag
Edith Keilling, Ursula Baumann,
Dieter Kothe

92. Geburtstag
Hans-Joachim Mittmann

93. Geburtstag
Waltraud Schier

95. Geburtstag
Ursula Myszkowiak

98. Geburtstag
Helga Laube

Frauen in Ost und West

Ausstellung widmet sich „Frauen im geteilten Deutschland“

Bezirk – Eine Ausstellung in der Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, widmet sich dem Thema „Frauen im geteilten Deutschland“ und fragt nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Sie thematisiert die unterschiedlichen Lebensrealitäten und stereotypen Zuschreibungen von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR seit den 70er Jahren. Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau ohne Kinder beschrieben. Ostdeutsche Frauen gelten als stark und emanzipiert, weil sie Vollzeit arbeiten – als Kranfahrerin, Ärztinnen oder im Kohlebergbau und nebenbei Kinder großziehen und den Haushalt managen. Und werden als Rabenmütter bezeichnet, weil sie ihre Kinder in die Krippe geben. Die Westfrau kämpft für Gleichberechtigung und gendert, die Ostfrau weiß damit nichts anzufangen. Die Liste der Zuschreibungen ist lang.

Woher kommen diese? Und was ist an ihnen dran? Darauf will die Ausstellung Antworten geben. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und kuratiert von Clara Marz ist die Schau ein Beitrag zum 35. Jahrestag der deutschen Einheit. Auf 20 Plakaten werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der



Auf 20 Plakaten werden die Lebensrealitäten von Frauen in der BRD und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt.

Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt.

Anliegen der Ausstellung ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Frauen in Ost und West aufzuzeigen, beispielsweise, dass beide trotz unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein gemeinsames Streben nach Selbstbestimmung in einem männlich geprägten System verbunden.

Die seit Februar amtierende Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Reinickendorf, Susanne Jörg, möchte

neben der Ausstellung in zwei Gesprächsrunden am 13. und am 20. Mai darüber öffentlich diskutieren.

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ wird am 1. April, 19.30 Uhr, im Beisein von Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) eröffnet und dauert bis 31. Mai. Die Moderation wird Petra Lölsberg, Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek Reinickendorf, übernehmen, Susanne Jörg bietet eine Führung an und für den musikalischen Rahmen sorgt Nora Buschmann. **red**

Fotos: Bundesstiftung Aufarbeitung

Abschied und Hoffnung

vivo-Kulturkirche am See am 6. April

Tegel – Die vivo-Kulturkirche am See lädt am Sonntag, 6. April, 17 Uhr, zu einem Liederabend in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel ein. Lisa Newill-Smith (Sopran), Reuben Scott Walker (Bariton) und David Wishart (Klavier) setzen sich mit den Themen Vergänglichkeit, Trost und Transzendenz auseinander. Sie bieten „Vier ernste Gesänge“ von Johannes Brahms, Ruth Schönthals „Totengesänge“ und Gustav Holsts „Vedische Hymnen“. Zusammen ergeben die drei Werke ein tiefgründiges Klangbild menschlicher Erfahrungen von Abschied und Hoffnung. Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt sieben Euro. Unter dem Label vivo-Kulturkirche am See finden jährlich bis zu 40 Veranstaltungen in



Die Musiker Foto: promo

der Dorfkirche Alt-Tegel statt. Kantor Markus Fritz organisiert sie seit 2018. Neben den Veranstaltungen ist jeden Sonntag die „Offene Kirche“ ein wichtiges Element der Arbeit von vivo. Um das auch weiterhin anbieten zu können, werden Helfer gesucht, die gelegentlich sonntags die Offene Kirche und die Veranstaltungen betreuen. Interessenten melden sich bei: hohlfeld@vivo-kulturkirche.de **red**

Mich lässt der Gedanke an den Tod in völliger Ruhe. Ist es doch so wie mit der Sonne: Wir sehen sie am Horizont untergehen, aber wissen, dass sie „drüben“ weiter scheint. *Johann Wolfgang von Goethe*

Heinrich Fleck

* 10.11.1941 † 10.03.2025

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Großvater und Ur-Großvater. Wir werden ihn unendlich vermissen.

Christel und Oliver Fleck
Antje und Matthias Fleck

Annika, Lasse, Charlotte und Linus Fleck
Melina, Steven, Lilli und Maxie Haubitz

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April um 12:00 Uhr auf dem Friedhof Lübars, Zabel-Krüger-Damm 176, 13469 Berlin statt.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Nicole auf Carpe Diem Tour 2025

Konzert am 4. April im Ernst-Reuter-Saal / Freikarten gewinnen

Wittenau – Vor 43 Jahren, mit gerade einmal 17 Jahren, gewann Nicole mit „Ein bisschen Frieden“ den Eurovision Song Contest für Deutschland. In den vier Jahrzehnten, die seitdem vergangen sind, folgten zwei Dutzend weitere Hits, für die sie unter anderem elf Goldene Stimmgabeln sowie 17 Mal den ersten Platz bei der ZDF-Hitparade gewann. „Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund“, „Papillon“, „Ein leises Lied“ und „Mit dir vielleicht“ sind nur einige davon.

Auf ihrer neuen Tournee präsentiert Nicole einen Mix aus ihrem neuen Album „Carpe Diem“ und neu ar-



Sängerin Nicole Foto: Christine Funk

rangierte Hits aus ihrer über 40-jährigen Karriere – exzellent in Szene gesetzt von ihrer Band, mit den Musikern Jens Carstens, Achim Meier, Mickey Meinert und Zoran Grujovski.

Wir vergeben für das Konzert am Freitag, 4. April, 19 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal im Rathaus, Eichborndamm 215 2 x 2 Freikarten. Interessenten senden bis zum 1. April eine E-Mail an: gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit dem Stichwort „Nicole“.

Wer kein Glück hat, kann Karten ab 50 Euro auf www.reinickendorfer-classics.de oder an der Abendkasse erwerben. **red**

NICOLE
Carpe Diem - Tour 2025

Freitag, 04.04.2025
Ernst-Reuter-Saal -Berlin

Mit ihren großen Hits „Ein bisschen Frieden“, „Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund“, „Papillon“, und vielen neuen Songs **Live auf Tour mit Band!**

NEU im Friseur Scherenzauber

Zauber-Nails

- Maniküre & Pediküre für Sie und Ihn
- Nageldesign (Neumodellage/Auffüllen)
- Permanent Make-up
- Wimpernverlängerung (Verdichtung & Volumen)

Fußpflege ca. 35 Minuten nur 25 €
Hausbesuche Seniorenfußpflege nur 30 €

Eichborndamm 84 · 13403 Berlin
Auf der rechten Straßenseite vom Eingang **Corse & Meichner**
Telefon (0176) 219 869 51
Terminvereinbarungen telefonisch oder im Geschäft

Frühlingsball für Senioren

Tegel – Auch in diesem Jahr veranstaltet der Fachbereich Senioren im Bezirksamt einen Frühlingsball in den Tegeler Seeterrassen, und zwar am Dienstag, 8. April, 16 Uhr. Das Tanzorchester Christoph Sanft spielt zum Tanz und es wird ein Drei-Gänge-Menü serviert. Karten zum Preis von 15 Euro (inklusive Menü) sind erhältlich in allen Seniorenfreizeitstätten, den Tegeler Seeterrassen und im Rathaus, Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Raum 270-272.

Rock-Scheune Schupke

Wittenau – Im Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, startet am 2. April eine neue Veranstaltungsreihe: In der Jazz-(Rock)-Scheune wird jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, Marion's Musik-Mix zu hören sein. Alte „Hasen“ und junge Bands werden auf der Bühne stehen.

50 Jahre Orchester

Wittenau – Ein Konzert zum Jubiläum „50 Jahre Seniorenorchester Reinickendorf“ findet am Donnerstag, 3. April, 15 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal, im Rathaus am Eichborn-damm statt. Karten kosten zehn Euro und können über die Tickethotline 47 99 74 74 erworben werden, an der Theaterkasse im Märkischen Zentrum, Senftenberger Ring 1-3, oder unter: <https://papage-na-shop.comfortticket.de/tickets/kulturtreff>

Bagger zerstören grünes Paradies

GARTEN Kleingärten in Reinickendorf und dem MV müssen Wohnungsbau weichen

Reinickendorf/Märkisches Viertel – Der Albtraum für die Kleingärtner der Gartengemeinschaft Pankower Allee e.V. ist Wirklichkeit geworden: 22 von 86 Parzellen werden gerade dem Erdboden gleich gemacht. Alle Proteste, Unterschriftenaktionen, Demonstrationen und Petitionen haben nichts genutzt.

Die Gartengemeinschaft wurde 1932 für BVG-Mitarbeiter errichtet, die nach ihrer Dienstzeit dort ihren Ruhestand genießen sollten. 86 Parzellen fanden auf dem 23.066 Quadratmeter großen Gelände Platz. Doch die Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU sah für den südlichen Teil eine Wohnbebauung vor. Es handelte sich bei der Gartengemeinschaft nicht um Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz – Bestandsschutz hatten die Gärten nur bis 2017, danach wurden die Verträge jeweils auf ein Jahr befristet.

Nach der Hiobsbotschaft im September 2020 kämpften die Laubenpieper um den Erhalt ihrer Gärten – mit einer Unterschriftenliste gegen den Wohnungsbau, auf der 3.000 Unterstützer unterzeichnet haben. Es gab sogar eine Petition unter dem Titel „Stop! Kein Neubau auf Kosten unserer Kleingärtner! Stop!“ mit über 1.000 Unterschriften.

Vor zwei Jahren – am 1. April 2023 – bauten 70 Mädchen und Jungen in der Gaststätte Kastanienwäldchen an der Residenzstraße 120 Insektenhotels und Vogelhäuschen als stille Aktion, um den Abriss der Kleingärten zu verhindern. Wäldchen-Inhaber Norbert Raeder hatte die Aktion ins Leben gerufen. „Ich werde mein Bestes geben, um die Kleingartenanlage in der Pankower Allee und somit den vielfältigen tierreichen Lebensraum noch



Bagger machen Parzellen in der Kleingarten-Kolonie an der Pankower Allee platt.

Fotos (2): fle

vor dem eigentlich schon längst beschlossenen Abriss zu retten“, sagte er vor zwei Jahren. „Nicht dass man mich falsch versteht – Wohnraum ist wichtig. Jedoch dafür den Lebensraum von Millionen Insekten sowie kleineren und größeren Lebewesen durch den Bau von Stahl- und Betonklötzen zu zerstören, kann in Zeiten des Klimawandels nicht wirklich das erklärte Ziel sein.“ Der Kiez sei jetzt schon am Limit, freie Schulplätze Mangelware, es fehle an Pflege- und Betreuungs-



Lieselotte Kuhlmann im vergangenen Sommer in ihrem Garten. Heute existiert er nicht mehr.

plätzen und an Grünflächen zur Erholung. „Es gibt genügend Brachflächen oder leerstehende Gebäude, an deren Stelle man bauen könnte.“

Doch es half alles nichts: Die Laubenpieper mussten im Herbst 2024 ihre Gärten räumen, die Bagger machen Bäume, Blumen und Lauben dem Erdboden gleich.

„Als städtische Wohnungsbaugesellschaft ist die GESOBAU der Schaffung dringend benötigten Wohnraums in Berlin verpflichtet. Kontinuierlich prüfen wir daher die Flächen in unserem Bestand auf Möglichkeiten für Neubau und Nachverdichtung“, erklärt Birte Jessen, Pressesprecherin der Gesobau AG. Der Baubeginn an der Pankower Allee sei für das letzte Quartal 2025 und die Baufertigstellung für 2027 geplant: „Es sollen dort 112 Wohnungen – davon 50 Prozent gefördert –, eine Kita und eine Gewerbeeinheit als Quartierstreff entstehen“, sagt sie.

Doch auch an anderer Stelle werden Kleingärten für den Wohnungsbau geopfert: Für einen Neubau am Wil-

helmsruher Damm werden künftig 18 Gärten beseitigt. Im November 2024 hat die Gesobau die Pächter der betroffenen sowie der angrenzenden Gärten über das Neubauvorhaben informiert und in Einzelgesprächen die zeitlichen Abläufe einer Rückgabe besprochen. Die Gesobau möchte ihnen noch die Gartensaison 2025 ermöglichen. Die „Beräumung der Gartenflächen“ ist für Herbst 2025 geplant. „Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für den Neubau am Wilhelmsruher Damm“, sagt Jessen. Geplant seien rund 190 Wohnungen, verteilt auf mehrere Wohnhäuser. „Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben bereits begonnen, Baubeginn ist derzeit Sommer 2027.“

Auch die Kleingärtner der verbliebenen 64 Parzellen der Gartengemeinschaft Pankower Allee haben mittlerweile ihre Kündigungen erhalten. Das bedeutet, die gesamte Anlage wird in wenigen Jahren Geschichte sein. Damit ist dann auch eine letzte grüne Oase in diesem extrem bebauten Ortsteil verschwunden. *fle*



Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!

Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt



DAS BERLINER
KULT-THEATER

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de

„Para“ bleibt Dauerbaustelle

IMMOBILIEN Sanierung des Bades zieht sich noch länger hin



Nichts Neues: Das Paracelsusbad wird wohl noch länger eingerüstet bleiben.

Reinickendorf – Das Gebäude ist bis zum Dach eingerüstet, und Bauzäune umgeben das große Gelände an der Roedernallee 200-204. Das ist seit 2019 so, seitdem die Sanierungsarbeiten am Paracelsus-Bad begonnen.

Keine Frage, das „Para“, wie das Paracelsus-Bad liebevoll bei den Reinickendorfern genannt wird, ist nicht irgendein Bad. Es entstand als das erste Hallenbad nach dem Zweiten Weltkrieg und wurde in zehn Jahren von 1957 und 1967 gebaut. Und natürlich ist das denkmalgeschützte Gebäude in die Jahre gekommen und bedurfte dringend einer Sanierung. Doch wie umfangreich diese letztlich ausfällt, hat man scheinbar gehörig unterschätzt.

Kurz vor dem Sanierungsbeginn im Jahr 2019 hieß es noch, dass die Kosten rund 8 Millionen Euro betragen und die Sanierung zwei Jahre dauern würden. Doch mittlerweile sind fast sechs Jahre vergangen. Und auch die Kosten korrigierte der Berliner Senat bereits 2023 auf 23,3 Millionen Euro.

Die Sanierungsarbeiten umfassen Instandsetzung

der Fassade, Beseitigung von Schadstoffen und Feuchtschäden, die Betonsanierung, eine Dämmung des Daches sowie die Sanierung des Foyers und des Treppenhauses: Des weiteren muss ein zweites Treppenhauses als Fluchtweg gebaut werden, es müssen neue Fenster inklusive Stahlkonstruktion installiert, der Umkleidebereich und die



Der Banner hängt auch nicht erst seit gestern am Bauzaun. Foto: fle

sanitären Anlagen saniert und die technischen Anlagen erneuert werden.

„Die Verzögerungen kamen zustande, da nach Start der Sanierungsarbeiten größere Schäden der Bausubstanz festgestellt wurden als ursprünglich absehbar“, erklärt Martina van der Wehr, Redakteurin Kommunikation der Berliner Bäder-Betriebe. „Neben erhöhten Brand-

schutz- und Denkmalschutzauflagen kamen die nicht vorhersehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Baubranche zum Tragen, die einen eingeschränkten Baubetrieb nach sich zogen.“ Die notwendige Beseitigung von Vandalismus-Schäden und Schwierigkeiten mit dem Planer hätten weitere Verzögerungen mit sich gezogen. „Aufgrund der Schwierigkeiten erfolgte in 2024 schließlich eine Trennung vom bisherigen Planungsbüro.“, fügt sie hinzu. So habe ein neues Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden müssen, das einige Zeit in Anspruch nahm. Derzeit würden die Arbeiten durch einen Interims-Bauleiter betreut.

Neben der Sanierung des Bades ist auch der Bau eines Freibades mit Liegewiese geplant. „Die Arbeiten laufen weiter und der in Ausschreibung befindliche Planer wird auch mit der Planung des Außenbeckens beauftragt werden“, erklärt van der Wehr.

Wann die Bauarbeiten beendet sein werden und das Para wieder eröffnet wird, steht nicht fest. Das gilt auch für den Bau und die Eröffnung des Freibades. **fle**

Cindy & Bert im Fuchswäldchen

KULTUR Schlagerduo lässt Besucher in Erinnerungen schwelgen

Wittenau – Das Schlagerduo Cindy & Bert tritt am Samstag 12. April, 19 Uhr, beim „Das Schlagerkonzert 2025“ in der Fuchswäldchen Clublounge auf. Norbert Raeder, der ehemalige Inhaber des Kastanienwäldchens an der Residenzstraße, betreibt jetzt die Location im Fuchse Sportpark an der Kopenhagener Straße 33.

In ihrem musikalischen Highlight „Immer wieder sonntags“, einem ihrer größten Hits in den 1970er Jah-

ren, bringen Cindy Berger und Norbert Wohlan die Erinnerungen an eine Ära vol-



Cindy & Bert Foto: promo

ler Berliner und deutscher Schlagermelodien zurück. In einem rund anderthalbstündigen Konzert erwartet die Zuhörer eine nostalgische Zeitreise, bei der die besten Songs des deutschen Schlagers zum Leben erweckt werden. Der originale Bert ist das übrigens nicht neben Cindy. Norbert Maria Berger, mit dem Cindy 21 Jahre verheiratet war, verstarb 2012 im Alter von 66 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung. **red**

KOLUMNE



Vom Tod der Nacht

In meiner Straße ist es duster. Keine Straßenlaterne erhellt das Kopfsteinpflaster, einige wenige Nachbarn erhellen sich die Zufahrt mit Bewegungsmelder-gesteuerten Lampen oder pflegen sehr helle Hausnummer-Beleuchtungen, doch ansonsten ist von der angeblich historisch mal vorhanden gewesenem Straßenbeleuchtung keine Spur mehr zu finden. Sie wurde in der in den Dreißigern des vorigen Jahrhunderts angelegten Wohnhausssiedlung am Tegeler See mit dem bezeichnenden Namen „Germaniapark“ durch einen Anwohnerverein betrieben.

Heute sind Verein, Siedlungsname und Beleuchtung zum Glück Geschichte. Das fehlende Licht hat mich nie gestört – von den Hochhäusern und dem überbelichteten Himmel gibt es genug Streulicht und die bösen Buben stehen schon lange nicht mehr mit dem Knüppel hinterm Busch, sondern lauern im Internet und am Telefon.

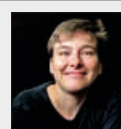
Ich mag es, in dunkle, klare Winterhimmel zu schauen, selbst wenn es in Berlin nur die leuchtkräftigsten Sterne wie der Gürtel des Orion, die Plejaden und Ursa Major zu sehen gibt. In der Dunkelheit kann man dem Ruf des Waldkauzes lauschen, während futtersuchende Igel im Herbst wie kleine Bulldozer durchs Laub wühlen. Komme ich aus meiner kleinen Straße, um bei dem Kiezversorger auf dem Emstaler Platz noch spätabends ein paar Kleinigkeiten zu kaufen, sehe ich das Trauerspiel, was man dort aus der Nacht gemacht hat. Während der gefühlt jahrelangen Wiederherstellung der Überdachung entlang der Ladenzeile auf dem Platz wurde der Vorgängerbau samt des schönen Blauregens gerodet. Kleinsteinpflaster statt Begrünung, so dass man die Hässlichkeit noch besser sehen kann.



Foto: mvo

Unterhalb der neuen Überdachung, direkt über den Schaufensterfronten, zieht sich nun eine Schlange aus Leuchtkörpern, die mit schwarzen Kabeln verbunden für kaltweißes, grelles Licht sorgen. Es strahlt monoton nicht auf den Boden, sondern in die Dunkelheit des Platzes und reduziert die davor wandelnden Passanten zu schwarzen Schatten. Das blendende Licht wird in den Sommermonaten noch für zahlreiche Insekentode sorgen, die sich in die Hochhäuser verirren. Am Flughafen BER sorgen derart beleuchtete Glasfassaden während der Vogelzugzeit sogar für nächtlichen Vogeltod an den Scheiben. Ich frage mich, wer heutzutage noch so ein menschen- und tierfeindliches Lichtkonzept verbrochen hat – ob es wieder eine technische Baunorm war, die einen uninspirierten Architekten dazu veranlasst hat? Oder musste man einfach noch die Lampenreste eines nie realisierten Parkhauses verwerten?

Simple, warmweiße Einbau- oder Aufbauspotlights auf der Überdachungsunterseite hätten sinnvoll und ohne Blendwirkung nach unten strahlend ein freundliches, einladendes Ambiente geliefert und das vermutlich mit weit weniger Leuchtmitteln und geringeren Betriebskosten. Innovative Ideen wie die Schaltung mittels Bewegungsmeldern nur bei Bedarf hätte man als Beitrag zum Insektenschutz auf die Website des Bauherrn, der GEWOBA, schreiben können. Chance vertan – Schade!



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

UMFRAGE



Frühlingsanfang

Astronomisch beginnt der Frühling zur Tag-und-Nacht-Gleiche, wenn die Sonne den Himmelsäquator überquert: in diesem Jahr ist das am Donnerstag, 20. März. Meteorologisch fällt der Frühlingsanfang auf den 1. März. Die Tage werden länger und die Temperaturen steigen schon bis auf 20 Grad. Überall beginnen die Pflanzen zu blühen. Diese Zeit symbolisiert Erneuerung, Wachstum und neue Energie nach dem Winter. **kbm**



Ich freue mich schon sehr auf die blühende Aussicht vor unserem Fenster. Der Platz wird neugestaltet und bepflanzt. Ich hörte, dass statt der alten Forsythien-Büsche jetzt Rosen gepflanzt werden sollen.

Sebastian, Frohnau

Ich freue mich sehr auf den Frühling. Es ist die schönste Jahreszeit, wenn die Natur erwacht: Die Vögel singen, Blumen blühen, überall sprießt es aus dem Boden. Es ist eine Zeit der Erneuerung und der Hoffnung.

Dorthea, Lübars



Der Frühling bringt soviel Freude und Wärme mit sich! Ich freue mich schon auf die Marienkäfer und blühe selbst richtig auf, wenn ich meinen Lieblingssong „Here comes the sun“ von den Beatles singe.

Achim, Lübars

Jetzt erwacht mein Garten zum Leben: Erste Blumen wie Krokusse und Tulpen blühen, die Bäume treiben aus und die Vögel zwitschern. Jetzt ist die Zeit zum Pflanzen und Vorbereiten für die Gartensaison.

Gudrun, Brandenburg



SOS-Notfalldose

Kostenlose Verteilung in Heinesestraße

Hermsdorf – Am 12. April, 10 bis 12 Uhr, verteilt die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Reinickendorf in der Heinesestraße sogenannte SOS-Notfalldosen. Diese sollten zu Hause mit medizinischen Informationen bestückt und in die Kühlschranktür gestellt werden. Dort können sie dann im Notfall von den Rettungskräften schnell gefunden werden. Außerdem sollte der Aufkleber „Notfalldose“ auf der Innenseite der Eingangstür angebracht sein. **hb**



Die Notfalldose gehört in die Kühlschranktür. Foto: Notfalldose.de

Aus der Bubble in die Bubble

MENSCHEN Reinickendorfer gründen „Twenty-Eight Agency“

Bezirk – Lukas von Zittwitz, 31 Jahre und Nils Leidhoff, 30 Jahre wollen es wissen. Mitten in Berlin, nahe der Museumsinsel, haben sie eine Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gegründet und ihre Geschäftsräume bezogen. Die Agentur heißt „Twenty-Eight Agency“. Das alles hat sehr viel mit Reinickendorf zu tun. Aber der Reihe nach.

Ihr 83 Quadratmeter großes Büro im Erdgeschoss der Anna-Louisa-Karsch-Straße ist noch nicht vollständig eingerichtet. Im hinteren Zimmer sind aber schon Schreibtische aufgestellt und es wird gearbeitet. Mit den beiden Gründern hat die Agentur bereits sechs festangestellte Mitarbeiter. Das soll noch lange nicht das Ende der Fahnenstange sein. Zittwitz und Leidhoff sind ehrgeizig. Beide kommen aus Frohnau, sind dort zur Schule gegangen und wohnen jetzt wieder ... in Frohnau.

Ihre Zuneigung zum Norden von Reinickendorf ist so groß, dass sie ihre GmbH nach dem alten Zustellungspostamt für Frohnau, Waidmannslust und Lübars genannt haben: 28.

Bis zum 1. Juli 1993 ging die Post dort an 1000 Berlin 28. Das Umstelldatum auf die heute gültigen Postleitzahlen ist auch, ganz zufällig, das Geburtsdatum von Lukas von Zittwitz. Mit ihrem Unternehmen seien sie so etwas wie ein „Brand Ambassador für Nordberlin“. Was so viel heißt wie: Marken-Botschafter für Nordberlin.

Die beiden haben viel zu erzählen. Von „People Business“ und von ihren Kunden die „Hidden Champions“ (ungefähr: unbekannte Weltmarktführer) seien. Ihre Aufgabe sei es, diese unbekannteten Weltmarktführer mit Hilfe von Öffentlichkeits- und Pressearbeit bekannter zu machen. Sie setzen stark auf klassische Informationskanäle und konzentrieren sich weniger auf Social Media und virtuelle Kampagnen. Beide singen das hohe Lied auf klassische Medien und die Zusammenarbeit mit Journalisten und Journalistinnen.



Leidhoff (vorn) und von Zittwitz in ihrem Büro

Foto: bs

Auf der Website werden etliche große Zeitungen zitiert, die sie schon mit Informationen über ihre Kundschaft versorgt haben. Kunden sind „Chrono24“ als weltweit größter Marktplatz im Internet für Luxusuhren oder der Personalvermittler „Indeed“, aber auch die jetzt zur Bundestagswahl wieder antretende Europa-Partei „Volt“. Ihr erster Kunde stammt übrigens auch aus Frohnau – heute führt er ein Unternehmen mit 400 Mitarbeitern in Hamburg. Leidhoff sagt: „Frohnauer sind eben geschäftstüchtig“.

Immer wieder geht es um den Ortsteil ganz im Norden von Reinickendorf. Beide haben, nachdem sie in Frohnau aufgewachsen waren, in Greifswald Politik und Kommunikationswissenschaften studiert. Dort wohnten sie teilweise zu viert in einer Wohngemeinschaft. Alle aus Frohnau. Heute wohnen beide mit ihren Familien wieder dort. Leidhoff hat eine zweijährige Tochter, mit der er gern kleine Ausflüge ins Grüne mache. Er genieße dort bei Spaziergängen die Ruhe. Das sei eben so gar nicht „Mitte 2.0“. Von Zittwitz spiele seit seiner Jugend bei den Berliner Bären Feldhockey. Auch heute treibe es ihn manchmal auf den Platz, so

weit die Arbeit in der eigenen Agentur und die strapazierten Knie es zuließen.

Bei der Beurteilung der Außendarstellung des Bezirks Reinickendorf sind die beiden sich nicht ganz einig. Leidhoff findet alles ganz in Ordnung so, während von Zittwitz noch „Potenzial nach oben“ sieht. Er meint, der Bezirk könne seine Natur und die Naherholungsmöglichkeiten mehr in den Vordergrund stellen. Ob sie denn auch den Bezirk beraten würden? Sofort kommt die Antwort: „Wir sind offen.“ Aber zunächst wollen sie doch eher bei ihrer Kundschaft bleiben, die das Internet als Basis habe.

Von Zittwitz schiebt nach: Sie wollen „langfristig etwa zurückgeben“ und zwar „in Form von sozialem Engagement“. Ihnen schwebt ein Projekt in Reinickendorf vor, dass sie dann mit ihrer Arbeit unterstützen wollen. Das sei „mehr als eine unpersönliche Spende“. Noch hätten sie das geeignete Projekt aber nicht gefunden. Bleibt zum Schluss eigentlich nur die Frage: Warum haben sie ihre Agentur nicht in Reinickendorf gegründet? Na ja, sagt Leidhoff, ein Büro in Berlin-Mitte sei dann für ihre Kunden doch besser zu erreichen. Und außerdem wollten sie auch mal „aus der Bubble rauskommen“. **bs**

Mit Freude gesund ernähren

Reinickendorf – Im April werden im M5 Workshops über gesunde Ernährung für Kitakinder und Grundschüler angeboten. Mit dem Projekt „Lirum Larum Löffelstiel – Leckerlis von Leni“ sollen Kitakinder und Grundschüler

für gesunde, ausgewogene Ernährung sensibilisiert und der Spaß am Kochen und Backen vermittelt werden, wie mit leichten Rezepten. Die Eltern sind dazu eingeladen. Der kostenlose Oster-Workshop findet am Dienstag, 1.

und 8. April, Mittwoch, 2. April, sowie Donnerstag, 10. April, jeweils ab 15.30 Uhr in der Markstraße 5 statt; es werden Osterplätzchen gebacken und Anhänger gestaltet. Anmeldung: stiewe@stadtmuster.de, Tel. 0177/742 32 30. **red**



DEMETER - Die Spezialisten für Antikes



Die Nr. 1 in Berlin

Die Experten sind vor Ort!

Bares und Wahres
Kostenlose Expertise

Donnerstag 27. März '25 10-18 Uhr	Freitag 28. März '25 10-18 Uhr	Samstag 29. März '25 10-18 Uhr	Montag 31. März '25 10-18 Uhr	Dienstag 1. April '25 10-18 Uhr	Mittwoch 2. April '25 10-18 Uhr	Donnerstag 3. April '25 10-18 Uhr	Freitag 4. April '25 10-18 Uhr
---	--	--	---	---	---	---	--

SENIORENSERVICE

Kostenlose Hausbesuche bis 100 km möglich!

WIR KAUFEN AN: Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.
Wir zahlen bis zu

98€
pro Gramm

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, VB Pelz mit

ANTIKER KORALLENSCHMUCK,
KORALLENKETTEN, KORALLE-
SCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot)
ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne),
PELZMÄNTEL
ANTIKE MÖBEL
SERIÖSER ANKAUF

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir kaufen Edel-Uhren aller Art

Ankauf von Orientteppiche aller Art bis 7000 €

Wir kaufen Ihren Schmuck!

Ankauf von Uhren aller Art



SOFORT BARGELD



Demeter-Die Spezialisten für Antikes
Attilastraße 126
12105 Berlin/Tempelhof
Tel.: 0157/55403877

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!

+++ AKTION! +++ WIR KAUFEN AUCH WEISSGOLD +++ AKTION +++

Wir kaufen...

- Antik Spielzeug • Kerzenständer • Truhen
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Pelzmäntel • Lederjacken
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Golfschläger
- Schreibmaschine • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Gerne übernehmen wir Ihre Antiquitäten bis zu 5000 € Wert



Hochwertiger Schmuck mit Diamanten besetzt wird extra bezahlt

Inhaber Sissy Demeter

*Alle Einkäufe nur in Verbindung mit Gold



Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluß.
Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

*Pelze & Leder nur in Verbindung mit Gold

Wir laden Sie herzlich auf Kaffee & Kuchen ein
Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!

+++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von

bis zu **4500€**



Schätze zu Geld

Für Ledermäntel & Jacken bis zu 4.500 €*

Bares und Wahres die Experten sind für Sie da

DEMETER - Die Spezialisten für Antikes

Attilastraße 126 - 12105 Berlin/Tempelhof

Tel.: 0157/55403877

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

INFO

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ein Ärztin untersucht auf Wunsch Kinder und berät zu Fragen zur Gesundheit und Entwicklung des Kindes. Zum Team gehören weiterhin eine Arzthelferin und eine Sozialarbeiterin, die direkt vor Ort Fragen beantworten und weitergehende Unterstützung anbieten können.

3. April, 9–12 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KINDER

Vorlesestunde

Es wird aus Büchern der Bibliothek vorgelesen. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

7. April, 16.30–17.30 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

THEATER

Herzrasen

In ihrem Programm befassten sich Lina Lärche und Gerd Normann mit rasendem Herz und herzlicher Raserei mit den liebens- und bedauernswerten Macken der Verliebten, Verheirateten und verschiedenen Darreichungsformen der erotischen Willensbekundung.

5. April, 19.30 Uhr

Showfenster, Letteallee 94, Tickets ab 15€, www.showfenster-show.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Bürgersprechstunde

Fr, 28.03., 17–18 Uhr

Do, 27.07., 17–18 Uhr

Für Rückfragen steht das Bürgerbüro unter Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de zur Verfügung.



MdA SPD

FÜHRUNG

Weißer Stadt

Besuch der „Weißen Stadt“ im Ortsteil Reinickendorf, die zu den Siedlungen der „Berliner Moderne“ zählt und UNESCO-Welterbe ist. Spaziergang zu Architektur und Stadtentwicklung – mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt.

Foto: Kvikk | wikimedia



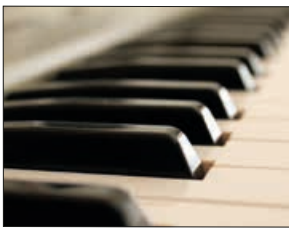
5. April, 14–15.30 Uhr

Treffpunkt: Arosener Allee / Ecke Emmentaler Straße, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.de, www.museum-reinickendorf.de

KONZERT

Musikschule Reinickendorf

Ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik, Jazz und Pop. Schüler und Gruppen der Musikschule werden in unterschiedlicher Besetzung musizieren.



7. April, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, www.labsaal.de

KONZERT

Blue Notes

Die Big Band „Blue Notes“ spielt Big Band Klassiker sowie Musical- und Tanzmusik. Unter der Leitung von Kerstin und Axel Wolff.

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.noomi-evangelisch.de

28. März, 20 Uhr

UNTERHALTUNG

Ein bisschen Lars muss sein

In seiner preisgekrönten Show singt Lars Redlich, swingt, springt der „Thermomix unter den Komikern“ von der Sopran-Arie in den Hip-Hop, zückt die Klarinette für die vermutlich schnellste Klezmer-Nummer der Welt und parodiert perfekt Whitney Houstons „I will always love you“.



Foto: Lars Redlich

1. April, 15–18 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets 15€, www.berlin.de

AUSSTELLUNG

Poetics of Transition

Es geht um ein Geben und Nehmen zwischen Mensch und Natur, das in diesem Austausch die Daseinsberechtigung erst ermöglicht. Dabei legen unterschiedliche sinnliche Erfahrungen die Spur, das Sehen, Hören, Ertasten, Spüren.

Foto: Katja Schroedter



GalerieETAGE, Museum reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, www.kunst-reinickendorf.de

bis 1. Juli

WORKSHOP

Mosaikkurs

Durch das Zusammenfügen von bunten und verschieden geformten Teilen entstehen geometrische oder figürliche Bilder. Beim Mosaik ist die Anordnung der Teile ebenso wichtig wie die Führung der Fugenlinien. Diese erzeugen eigene Muster innerhalb des Motivs.

Foto: Kifan Alkarjousl



30. März, 14–17 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

MUSIK

Nouvelle Orange

Klänge aus aller Welt und aus eigener Feder. Ein Universum aus westafrikanisch inspirierten Rhythmen, polyphonen Chören, meditativen Sounds und groovigen Beats.

Foto: plueschdokter

5. April, 19 Uhr



LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt 7-16 €, www.labsaal.de

VERNISSAGE

Kunst in Lübars

Der Verein Natur und Kultur (Labsaal Lübars) e.V. knüpft mit dieser Initiative an seine vorherigen 18 Ausstellungen an und 120 Künstler aus Nord-Berlin stellen eines ihrer Werke (Bild oder Plastik) aus. Damit wird ein Querschnitt des gesamten künstlerischen Schaffens vorgestellt.

11. April, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, www.labsaal.de



LESUNG

Das Fest

Lucy Fricke über die Lebenskrise, die der fünfzigste Geburtstag mit sich bringt.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Eintritt: 8€ / erm. 5€

9. April, 19.30 Uhr

MUSIK

Rock im Ello

Es spielen drei Live-Acts: Mr. King Parcs (Metalblues), Lokalmatadore von Marauder (Südstaatenrock, Cover Songs und Songs von Bob Marley) und Halb/9 (Rock-Evergreens).

5. April, 20 Uhr

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, Tickets 17-19.5€, www.hennigsdorf.de

KULTUR

Anette Brachmann & Mario Beck

Musikalisch-literarischer Klavierabend. Gespielt werden Werke von Clara und Robert Schumann sowie Werke von Johannes Brahms.

6. April, 17 Uhr

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 76, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.noomi-evangelisch.de



KULTUR

Henning Munk & Plumperne

Plumperne spielen den guten alten New-Orleans-Jazz und Swing.

30. März, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-20€, www.labsaal.de

Foto: Sven Levandowsky

WORKSHOP

4. April, 16-19 Uhr

Die Woll-Lustigen

Offene Strick- und Häkel-Gruppe. Für alle, die gerne stricken oder häkeln und Geselligkeit und Austausch suchen. Gerne können eigene Strick- oder Häkelprojekte mitgebracht werden.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

VERNISSAGE

3. April, 18 Uhr

Die Wissenschaft hat Rücken, die Kunst hat Schwingen

Thomas Fromm interessiert sich innerhalb seiner Arbeit für das Spannungsfeld zwischen Natur, Kunst und Wissenschaft. Wie viel Kunstform steckt in der Naturform? – der Versuch der Beantwortung dieser Frage steht für ihn im Mittelpunkt.

Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstraße 4, Eintritt frei, www.hennigsdorf.de

KONZERT

5. April, 18 Uhr

ABBA Tribute Show

Hommage an die wohl bekannteste Band der 70er: ABBA. Die Show startet mit einer Performance der Super Swede Band mit Hits wie „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „Take a Chance on Me“ und „Waterloo“.

Loci Loft, Oraniendamm 72, Eintritt 39,90€, www.loci-loft.de



VERNISSAGE

Kunst am Bau

Die Ausstellung in der Rathaus-Galerie zeigt 14 Wettbewerbsentwürfe für die Erweiterungsbauten der Ringelnatz-Grundschule, der Charlie-Chaplin-Grundschule und der Mark-Twain-Grundschule. Präsentiert werden die verschiedenen künstlerischen Entwürfe für die neu entstehenden Bauten. Gesiegt haben in einem umfangreichen Juryverfahren die Arbeiten von Salwa Aleryani, Sounds of Silence (Petra Eichler und Susanne Kessler) und Azar Pajuhandé.

Foto: Salwa Aleryani

10. April, 18.30 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

MUSIK

Trio Orelon

Kammermusik aus Frankreich und Russland. Diesmal werden sie Werke von Schostakowitsch, Fauré und Ravel zu Gehör bringen. Mit Judith Stapf an der Violine, Arnau Rovira i Bascompte am Cello und Marco Sanna am Klavier.



30. März, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt 10-20€, www.centre-bagatelle.de

Foto: Trio Orelon

LESUNG

„Das pure Leben. 28 Storys“

In »Das pure Leben« erzählt Doris Wiesenbach in 28 Kurzgeschichten vom prallen Leben; von Höhen und Tiefen, von Glücksmomenten und Krisen, von Lebenshunger und Bosheiten bis hin zum Mord. Skurrile Begegnungen, schicksalhafte Beziehungen, unglaubliche Wendungen verblüffen und berühren.



Foto: Böhlend & Schremmer Verlag / Frank Siebecke

2. April, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19

BEGEGNUNG

10. April, 15 Uhr

Erzählcafé

Jeder hat seine eigene, besondere Geschichte, die vielleicht nicht immer öffentlich erzählt wird.

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Teilnahme frei, www.centre-bagatelle.de

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte. Bestimmt kennt ihr auch diese leidigen Kekskonflikte und Bonbondebatten mit den Kids, ob beim Einkaufen oder Essen ... „Die Nährstoffgeschichte“ hilft: Hier entdecken kleine und große Zuschauer*innen die coolen Superkräfte in frischen Lebensmitteln – und zwar mit Abenteuer, Spaß und Musik zum Mitfiebern, Miträtseln und Mitsingen.

Spielzeiten

April

So 06.04. 14:30 Uhr
Di 08.04. 10:00 Uhr
Mi 09.04. 10:00 Uhr
Fr 25.04. 10:00 Uhr
So 27.04. 14:30 Uhr

Mai

Di 06.05. 10:00 Uhr
Mi 07.05. 10:00 Uhr

Juni

Di 03.06. 10:00 Uhr
Mi 04.06. 10:00 Uhr
So 15.06. 14:30 Uhr

Weitere Termine gibt's online unter primetimetheater.de/spielplan

ab 5 Jahren



Infos & Tickets unter primetimetheater.de



DAS BERLINER KULT-THEATER

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

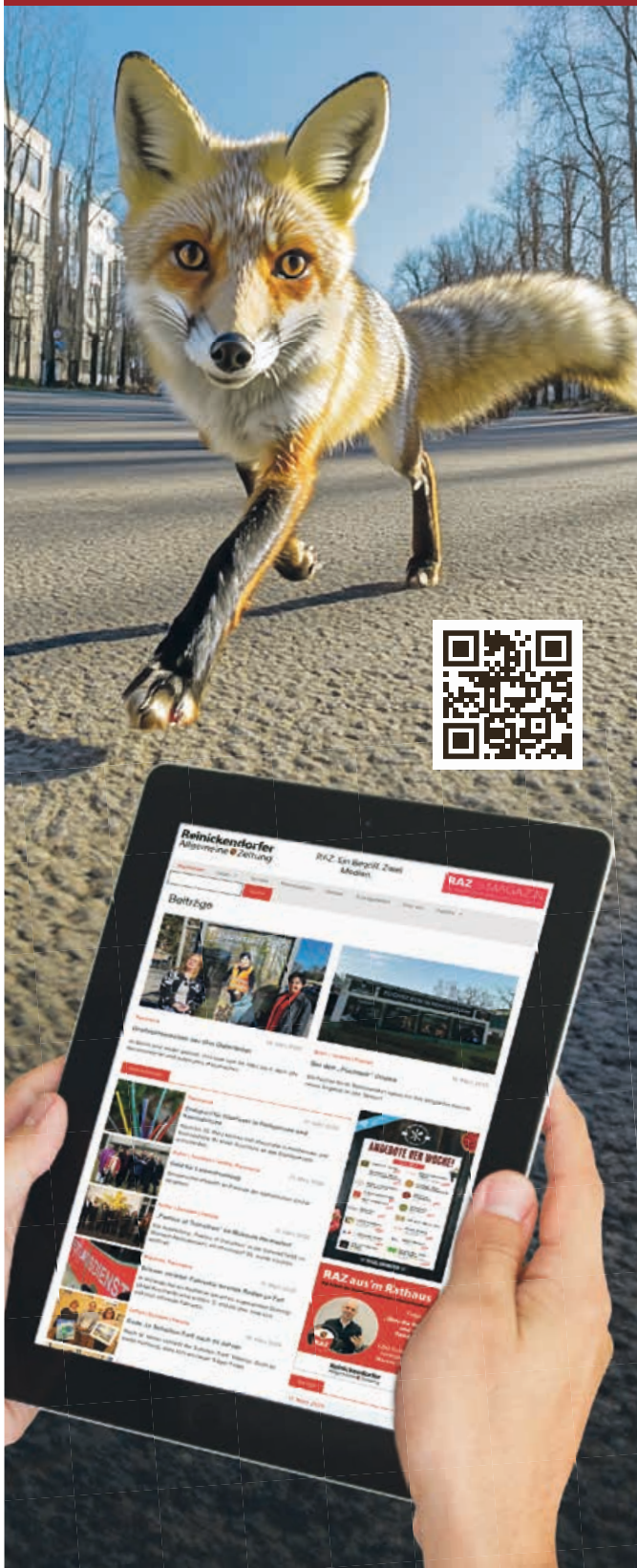
Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Was läuft in Reinickendorf?

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung und das RAZ Magazin jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!



www.raz-zeitung.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4Alu Leichtmetallfelgen grau metallisch 8,5J x 19 vom VW Tiguan abzugeben für 500 €, VB, Mobil 01784323057

4 neue Sommerreifen 235/55 R18 Goodyear Eagle F1 DOT 1324 100,-€ Tel. 01773441773

Ich verkaufe einen neuen Elektroroller, [Tombolagewinn] Marke Dreems amalfi, Farbe weiß, 45km/h Neupreis 3.490€, VB 2.500€, 0162 2422180

BMW R 1250 RS, Bj. 5/21, km 14.200, sehr gut erhalten, Garage, Scheckheft, viel Zubehör, beste Ausstattung. Preis: 11.500 € 43749882 AB

BEKANNTSCHAFTEN

Eine attraktive und gebildete Frau, 47J., 171cm, sucht einen intelligenten und attraktiven Mann für eine Freundschaft+: nette47sie@magenta.de

Gepflegt, schlank, vorzeigbar, M anf.60 sucht sympathische W, für alles was uns Beiden Spaß macht :-). Gern langfristig. Why_not@meim.gmx

Wegen Zärtlichkeitsdefizit früher sterben?! Will ich nicht! Du etwa?! M, Ü60, 182, schlank, sucht junggebliebene Frau! tdra@gmx.de

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester..unterstützt bei der Betreuung zu Hause.. auch Demenz und bettlägerig..0155 61055315

Büroallroundkraft 67 J., Buchhaltung, Steuern, Verkauf sucht Minijob 16-23 Uhr z.B. in Klein-o. Handwerksbetrieb/Hotel. Tel. 017654017216

HANDWERK

Suche Job als Reinigungskraft. Tel.: 0176 775 48 331

HAUS & GARTEN

ELNAPRESS Bügelpresse Limited Edition EP53 Neu 100,-€ Tel. 01773441773

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus mit mir in Heiligensee. blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf 
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Gartenpflege und Steinsetzen Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnee?
Rufen Sie Malerei Hieke!
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Welche ältere Dame alleinstehend sucht nette Gespräche, Spazieren

gehen, Einkauf, bin W 60 alleinstehend ohne Familie 37585252 BerlinerIn

Doppelkopfrunde von 3 netten Leuten suchen noch einen Partner in Reinickendorf. Gespielt wird im Garten und zu Hause. Tel. 030 4024329

Nachbarschaftschor sucht neue Sänger und Sängerinnen, Ab 7.3.25 immer freitags 18.30-20.00 Uhr Fabrik Osloer Strasse e.V., Osloer Strasse 12

Biete 1x900er originalverpackt, 11x1000er und 1x1500er Puzzle an. Tier- und rauchfreier Haushalt. 1x tlw. 2x gelegt. 4€ pro Stck 01796929850

HERRENRAD Triumph PS438L, 28Zoll,Rahmen55cm,8-Gg-Nabe, anthrazit, top erhalten, gewartet, 180,-€, (Neupreis 649€) Hermsdorf Tel.404 10 73

Stubenrollator, Bischoff&Bischoff, silber, gut erhalten, Hermsdorf, 50,-€ Tel. 404 10 73

ROLLATOR TOPRO Olympos, stabile, sichere Ausführung für draußen, schwarz-silber, gut erhalten, 150,-€ Hermsdorf, Tel. 404 10 73

Skat: suchen Mitglieder jeden Dienstag 14.00 Uhr, kein Lokal, kein Verein, weibl.o.männl. Auskunft Tel.: 39849045(AB)

Alte Puppen Verkaufe zwei Puppen von Schildkröt, guter Zustand Kleine Puppe 20€, große Puppe 35€ volkens23@gmail.com

LINEDANCE-Mittelkurs! Gute Grundkenntnisse nötig, Do 18:00 und/oder So 12:15 je 85 Min; Bln-MV, Zerpenschl. Ring, Tel 01728849220

IMMOBILIEN

Wohng. um 50-60qm ruhig, verkehrsg., gerne privat, von noch arb. Seniorin ges. (Frohn. Hermdf. Heil.see, Tegel, postbox10702@ist-einmalig.de

Kaufen Immobilie.Finanziell abgesicherte Familie sucht Immobilie zum privaten Kauf. Wir freuen uns über Angebote: 015778790531

Suche Mietwohnung, ab 1,5 Zimmer, unmöbliert, ggf. mit Einbauküche Tel: 015233804507 Mail: legt.matten.5w@icloud.com

Suche dringend eine 1-1½ Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert - PF 51020 - 713362 Berlin

Wir suchen mind. 3 Zi Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/nähere Umgebung. Ruhiges Paar Mitte 30, feste Jobs an Schulen. Danke! 0151 15204145

Suche dringend 1-1 1/2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse an, Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Junge Akademikerin (27) sucht Wohnung um eine 2er, 3er oder 4er WG zu

gründen. Idealerweise in Kreuzberg oder Mitte. Tel: 0160 92200147

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe: Sehr schöne handbemalte Straußeneier auf einem Ständer außergewöhnliche Geschenkidee. Stk. 40,00 Euro Telf. 030 40102538

Alte Anker-Steinbaukästen von Sammler gesucht. Tel.: 0175-4749858

Su: Militaria, Orden, Fotoapparate, Zinn, Silber, Perlenketten, Teppiche, Uhren, Musikinstrumente, Münzen, Ölbilder, Bernsteinkette, Porzellan, Silber uvm. 01638318734

MÖBEL & HAUSRAT

Verkaufe 1 Kinderstuhl MOLL Maximo, grau, sehr gut erhalten, für 50,00 Euro. Tel.: 01712201121.

Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Gläser, Bierkrüge, Postkarten, Bierdeckel, Radios usw. Frank, PF 510207, 13362 Berlin

REISEN & ERHOLUNG

Hotel Wolfsmühle
Inh. D. Hempel HOTEL • RESTAURANT • CASINO
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain

- Mühlenauszeit -
an Ostern im Südharz

3 Nächte im Doppelzimmer
inkl. Halbpension
ab 375,-€

inkl. Sauna & Naturbadeteich,
Spielplatz & Grillen am Osterfeuer

Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

SPORT & WELLNESS

IR-Wärmekabine, Bestzustand, Aufstellung variabel, nur Stromanschl. erf., B:1,24m, H:1,82m, T:1,06m. NP: 2.500, VB 1.900, Tel.: 01727010657

Volleyball, Freizeit-Mixed, 25-80 Jahre, sucht Mitspieler*innen, dienstags 20:00-21:30 Uhr, Viktor-Gollancz-Grundschule, 13465 Berlin, 4012155

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge ... preiswert abzugeben... usw. / Hübner u.a. bitte nochmal anrufen u. Tel-Nr. auf AB hinterlassen! Tel. 4317382

CB-Funker aufgepasst auf dem „Treffpunkt.Zello“-Kanal sind wir eine tolle Funk-Community. Hier treffen sich Hobby-Funker. Treffpunkt.Zello

Verkaufe sehr schöne glückwunschkarten (Handarbeit), gut erhalten. Stk. 1,50 Euro Telf. 030 40102538 Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030 / 40 10 05 72

Biete eine creme, braun, schwarz gemusterte Gaewolfjacke mit Kapuze Gr. 36 neuwertig. Versand gegen Aufpreis möglich Preis VB 53€ 01796929850

Selbsthilfegruppe mit Kopf und Herz: „Ängste und Depressionen bei älteren hochsensiblen Menschen. Mi. 11 Uhr Lübars. Tel. 017654017216

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 030 4343814

Verschiedene Kommoden & Spiegel, Gläser, Geschirr, Holzschreibentisch, Karl May Bücher, und noch vieles mehr Frank PF 510207 13362 Berlin

VERKAUFE WIKINGAUTOS in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel.4338104

Nachbarschaftschor sucht neue Sänger und Sängerinnen, Ab 7.3.25 immer freitags 18.30-20.00 Uhr Fabrik Osloer Strasse e.V., Osloer Strasse 12

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Kleinanzeige ist nicht dabei?

Das kann mehrere Gründe haben:


1. Die Angabe einer Kontaktmöglichkeit im Text fehlt. Diese Anzeigen werden nicht abgedruckt.
2. Ihre Anzeige ist gewerblich. Dann ist sie nicht kostenfrei und muss gebucht werden.

Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

aufbruchbereit	altord. Sagensammlung	engl. Regisseur (Peter)	Titulierung	höchste einstellige Zahl	Bor-säure-salze	heutiger Name des antiken Thyrus	breiige, erdige Flüssigkeit	Stadt-burg von Granada	ost-europ. Gewicht (400 g)	Ruinen-stadt bei Teheran	Rosen-art	deutsche Eis-kunst-läuferin	irischer Missionar in Franken	Speise-saal für Studenten	längliche Vertiefung			
Schüssel				nach der Wäsche nicht knitternd					7			nicht außen						
Oberfläche unseres Planeten		Karpfen-fisch	Lärm			Stadt an der Aare	leise husten							russisches Bauernhaus				
				erneut, abermals	Kirchen-musiker				3			Start	Jetzt-Zustand					
			Märchen-figur bei Grimm	Abstimmung			Behörde			Vorname des Autors Welk	leichte Holzart				Frucht der Rebe			
kräftig	Struktur	clever, smart					franzö-sische Atlantik-insel	deutsche Vorsilbe	land-wirtsch. Arbeit				Schiffs-eigner	bestimmter Artikel				
gebündelter Lichtstrahl			stehen-des Ge-wässer			Zeit-messer in der Küche					schirm-lose Mütze	wilde Acker-pflanze						
eine Meeres-muschel				dt. TV-Moderator, Jörg ...	Fremd-wortteil: unterhalb				Wind-spiel					Farbe beim Roulette				
			Fremd-wortteil: Luft	Schrift-steller-verband (Abk.)						wieder in Ordnung bringen								
Karpfen-fisch	US-Film-schau-spielerin (Téa)	Meer-riese der nord. Sage			Schlech-teste im Wett-kampf					süd-deutsch: Haus-flur		nicht weniger, sondern ...		Behälter aus Papier				
Klebe-marke				Dresch-gerät	vertraute Anrede					Schlan-gen-art	Sternen-konstel-lation	Mitter-nachts-messe						
		nicht berittener Stier-kämpfer	lang-weilig											Kopf-schmuck des Hirschs				
nicht ge-brauht	Tier-krankheit									Abk.: Stück		Wasser-fahr-zeuge	germa-nischer Wurf-spieß					
griechi-sche Vorsilbe: neu		höchster Vulkan Hawaiis			ehem. Einheit für den Druck					eh. Film-gesell-schaft (Abk.)	Lurch-tier				früherer dt. Fuß-baller			
kegel-förmige Papst-krone	Wein-lager	deutsche Landes-haupt-stadt	Siegerin										Männer-name					
Gewürz				unan-genehm	röm. Zahl-zeichen: zwei	Kuvert	Gegenteil von ‚Altes‘	spani-sche Insel-gruppe		ge-wollte Hand-lung	munter	alkohol. Hopfen-getränk		weib-licher Adels-titel	Abzei-chen (Mz.)			
		Name der Europa-rockete	Kleb-stoff			Ältesten-rat				Vermu-tung								
Null beim Roulette	Kiefern-art				japani-sches Heilig-tum		englisch: Land-straße	ätzende Flüssig-keit				Fremd-wortteil: sechs		Fremd-wortteil: zwei				
gewinn-trächtig					Philip-pinen-insel	Schalter am Com-puter			5	Besitz, Hab und ...		Geschäft der ehe-maligen DDR		letzter König der Albaner				
			Form von ‚sein‘ (1. Person)	wirre Masse			perua-nisches Indianer-voik		schim-mern									
ge-brauchs-fertig		Erbgut-träger	die Heilige Schrift		japani-sches Theater-spiel		neu-indische Sprache				math. Grund-sätze							
ab-dämpfen	aus tiefem Herzen			Spek-trum								Dorf-wiese						
				Autor von ‚Die Elenden‘			Verg-nügen (engl.)			1	2	3	4	5	6	7	8	9

**Sie Feier.
Wir Flyer.**


EINFACH MEHR DAVON

030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

SUDOKU mittel

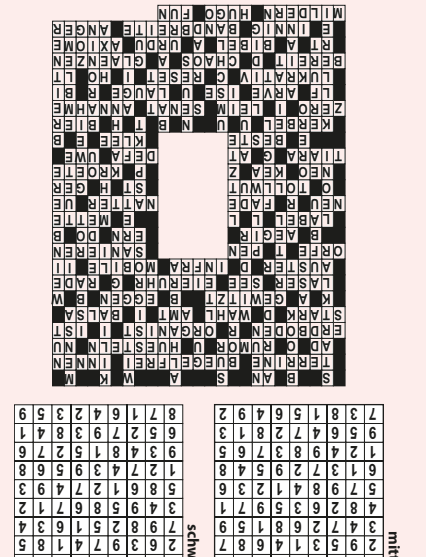
8	1		9	7				
2	5							
		2			1	5		
	8				9		1	
5	9	8	4	1	2		6	
6	3					4		
	2	4			3			
					8		3	
			1	5	4			2

SUDOKU schwer

4			3	6				
2				4	1			5
				5		3		
	4	9		8				2
1				3		5	6	
	3			1				
6		2	7					1
				4	2			9

AUFLÖSUNG

SENDEPLAN



schwer

mittel

PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Mal- und Zeichenkurs

Acryl-, Aquarell- und Ölmalerei, Landschaften, Tierporträts und Stillleben. Der Kurs umfasst 10 Treffen. Die Sitzungen finden in der Regel vor der Galerie statt.

Start: 12. April, 10 Uhr (2 Stunden)

Anmeldungen:

Galerie Ars pro Vita

Schützenstraße 19 · 16547 Birkenwerder

Tel: 03303 509920 · www.galerie-ars-pro-vita.de



Bloody Cover 2025 – deutschlandweit wird das schönste Cover eines deutschsprachigen Kriminalromans aus über 600 Neuerscheinungen 2024 gesucht. Zwölf sind in der Humboldt-Bibliothek ausgestellt. Bis 29. März kann in der Humboldt-Bibliothek oder auf www.krimi-forum.de abgestimmt werden.

Foto: ©SYNDIKAT

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19

Vortrag: Wilhelm von Humboldt und die Ewige Stadt

Irmgard Palladino nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch Rom – auf den Spuren Wilhelm von Humboldts

8. April, 19.30 Uhr

Eintritt frei

ART-Galerie-Benakohell, General-Woyna-Straße 1

Büsten und Skulpturen in Ton

Mit Ton werden in diesem Workshop Skulpturen künstlerisch gestaltet

28.3., 4.4. und 11.4., 17-20 Uhr

Anmeldung: info@kirschendieb-perlensucher.de,

Tel. 0151/10769688, www.auguste-art.de

WAS FEHLT DIR IN UNSEREM KIEZ?

Bringt eure Ideen mit! Wir unterstützen eure Aktionen. Bis zu 1500 Euro pro Projekt.

Kontaktiert uns für weitere Infos!

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

030 67064999

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten

Neueindeckung

Dachbeschichtung

Flachdachsanieuerung



Dachrinnenreinigung

Balkonsanierung

Dachsanieuerung

Fassadensanierung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Am 5. und 6. April, jeweils 18 Uhr, wird in der Johanneskirche Frohnau Johann Sebastian Bachs Meisterwerk, die Matthäuspasion, aufgeführt. Unter Leitung von Jörg Walter präsentieren die Frohnauer Kantorei und die Frohnauer Singschule dieses bedeutende Werk der Musikgeschichte. Karten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro, Zeltinger Platz 18, bei der Buchhandlung Haberland und unter www.ekg-frohnau.de

Foto: Gemeinde.

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

KINDER-BALLETT

Peter Pan

Seit über 100 Jahren treibt Peter Pan, der Junge, der nicht erwachsen wird, seine Spiele. In dieser Fassung erleben Michael, John und Wendy gemeinsam mit Peter Pan, den „verlorenen Kindern“ und der Fee Tinkerbell spannende Abenteuer auf der Insel Nimmerland. Doch Vorsicht vor Captain Hook!



30. März, 16 Uhr

ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20, Tickets ab 9.5€, www.kindermusiktheater-berlin.de

Foto: KinderMusikTheater e.V.

MUSIK

15. April, 19.30 Uhr

SingSpaß

Dich zu Lieben – Das Schlager Radio präsentiert die großen Hits von Roland Kaiser zum Mitsingen.

Prime Time Theater, Müllerstraße 163, Tickets 15€, www.primetimetheater.de

PREMIERE

23. April, 19.30 Uhr

Wild Wild Wedding

Wie in jeder gepflegten Cowboy-Chronik geht's natürlich auch bei „Wild Wild Wedding“ um Gut gegen Böse. Aber auch um Keks gegen Baklava und Vokuhila gegen Stetson-Hut. Spricht Postbote Kalle wirklich schneller als sein Schatten? Und wie schief kann eine Western-Schwester eigentlich singen? Ohren zu und durch!

Prime Time Theater, Müllerstraße 163, Tickets ab 29€, www.primetimetheater.de

VORTRAG

Duett der Moderne

Visionen für den Wiederaufbau einer geteilten Stadt. Die Fotografin Bettina Cohnen und Sigrid Schulze (Mitte Museum) geben Einblicke in den fotografischen und kuratorischen Prozess.



Foto: Leon Müller

Mitte Museum, Pankstraße 47, Eintritt frei, www.mittemuseum.de

28. März, 16.30–18 Uhr

UNTERHALTUNG

26. April, 17–18.30 Uhr

Themenabend

Über sterben und Tod – Gestaltung einer guten Abschiedskultur. Austausch und Beantwortungen aller Fragen rund um das Thema Bestattungen.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10
Teilnahme frei, www.himmelbeet.de

MUSIK

12. & 13. April, 14–20 Uhr

Hanno Leichtmann: ENTR'ACTES

Eine Klanginstallation für computergesteuertes Player Piano, künstlichen Hall und Delay. Um 1920 entwickelte Erik Satie die musique d'ameublement. Ausgehend von dieser Idee und auch der Umkehrung des Begriffs hat Leichtmann eine zweitägige Klanginstallation konzipiert.

silent green, Gerichtstraße 35, Eintritt frei, www.silent-green.net

UNTERHALTUNG

19. April, 13–17 Uhr

Bottoms Up Brunch

Felicity Felicis und die Vagabund Brauerei veranstalten gemeinsam einen Brunch mit Burlesque-Künstlern, Drag-Acts, Bier, Cocktails und verschiedenen Leckereien.

Vagabund Brauerei Kesselhaus, Oudenarder Straße 16-20, Tickets 15€ bei www.universe.com, www.vagabundbrauerei.com

FEST

Vertigo

Das fliegende Ballhaus durch die Zeiten. Es landet bei jedem Flug in einer anderen Stadt und in einer anderen Zeit. Diesmal im Hollywood 1942 mit Casino, Live-Musik, Tarot, Snacks und vielem mehr.



Foto: Ballhaus Wedding

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets 28/ 32€ www.ballhauswedding.de

25. April, 20 Uhr

WORKSHOP

4. April, 18 & 20.30 Uhr

Songwriting

Songwriter Armin Wegscheider zeigt in seinem Workshop, was man zum Schreiben eigener Songs braucht und wie man das am besten macht. Noten- und sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

KONZERT

Mark und Pfennige

... singen und spielen Swing-Musik in deutscher und englischer Sprache. Sie erinnern an eine Zeit, in der ein Groschen für Musik eine gute Investition war.

Foto: Ballhaus Wedding



Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 15-30€ www.ballhauswedding.de

3. April, 19.30 Uhr

BEGEGNUNG

NähCafé

Hier kann man alte Kleidung kreativ umgestalten oder sich bei dem ersten Versuch an der Nähmaschine begleiten lassen.

24. April, 10.30 Uhr

Nachbarschaftsetage, Osloer Straße 12, Teilnahme frei, Anmeldung: maiwaldv@gmail.com, www.nachbarschaftsetage.de

FILM

Süß & Salzig

Hazal ist 17 und Berlinerin. Auf der Jobsuche steckt sie fest und stößt überall nur auf Vorurteile. An ihrem 18. Geburtstag will sie eigentlich nur feiern. Nach einem dramatischen Zwischenfall flieht Hazal Hals über Kopf nach Istanbul.

4. April, 20.30 Uhr

Bibliothek am Luisenbad Badstraße 39, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

KINDER

Kuscheltierübernachtung

Das Hotel Schiller ist für Kuscheltiere geöffnet. Reserviert ein Zimmer für eine exklusive Nacht in der Bibliothek.

4. April, 18 Uhr

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, Anmeldung: schiller@stb-mitte.de

WORKSHOP

Upcycling

Hier werden Trinkgläser aus alten Glasflaschen hergestellt und gestaltet. Die Flasche wird mit Schnitten und Temperaturunterschieden zerteilt, dann geschliffen und am Ende mit Glasmalfarbe bemalt.

1. April, 16–19 Uhr

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

Wohnungsbau am Rathaus?

Die Bezirksverordneten haben in einer Sitzung vor einem halben Jahr auf einen Vorschlag von Bündnis 90/Grüne hin angeregt, dass die bezirkseigene Parkplatzfläche hinter dem Rathaus Wedding für eine Wohnbebauung umgenutzt wird. Zum Zuge kommen sollen öffentliche Wohnungsgesellschaften oder Genossenschaften.

Dabei sollen laut Beschluss der Baumbestand und der dort befindliche Spielplatz erhalten bleiben. Realisiert werden soll eine parkartige Begrünung des bei der Bebauung entstehenden Innenhofs. Für den Genter Wochenmarkt, der auf dem Parkplatz stattfindet, soll ein nahe gelegener Ausweichstandort gesucht werden.

Wie der Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) in einer Bezirksamtsvorlage erläutert, ist das Wohnbebauungsprojekt grundsätzlich möglich. Die Prüfung hinsichtlich einer Ausweichfläche für den Wochenmarkt sei aber noch nicht abgeschlossen, so der Bezirksstadtrat. **dh**

Chance für die Natur am Plötzensee

UMWELT Der Bezirk zeigt dem Wildbaden im Weddinger Gewässer die Rote Karte

Jeder einzelne Wildbader bedeutet für den Plötzensee nur eine minimale Belastung. Doch in Summe haben die vielen kleinen Belastungen zur einer offensichtlichen Beschädigung des einzigen Weddinger Sees geführt. Die Böschungen sind erodiert, das Ufer unterspült, die letzten Röhrichte an der Nordspitze des Sees sind verloren gegangen. Nun will der Bezirk das Wildbaden so gut es geht stoppen. Für 350.000 Euro soll der Zaun, der seit vielen Jahren den See erfolglos schützt, erhöht werden. „Plötzensee – Wildbaden ein Ende setzen und Ufer schützen“ heißt das Vorhaben, das von Mai bis August dieses Jahres angegangen werden soll.

Teil des Projekts ist auch eine aktive Renaturierung. So soll neues Röhricht geschaffen werden. Röhricht ist ein Ökosystem, das im allgemeinen Sprachgebrauch kurz als Schilf bezeichnet wird. Außerdem soll ein neues Kleingewässer angelegt werden, um Amphibien anzulocken. Schwerpunkt des Vorhabens soll auf dem Nordufer liegen.

Auch die Fraktion der CDU hat in der Bezirksverordne-



Steintreppe: Was fürs Auge oder der Einstieg in den See?

Foto: as

tenversammlung (BVV) am 11. Februar gefordert, dass das Bezirksamt alle nötigen Vorbereitungen treffen solle, den Plötzensee und seine Uferbereiche vor der intensiven Freizeinnutzung zu schützen. „Die Schäden an den Uferbereichen durch wildbadende Besucher des Plötzensees waren in den vergangenen Jahren signifikant“, heißt es.

Streitpunkt in der Bezirkspolitik ist die Frage, ob das Baden zumindest am Steingarten gegenüber dem privat betriebenen Strandbad erlaubt werden solle. In den

letzten Jahren hatte dies die frühere Stadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) inoffiziell geduldet. Die CDU möchte diese Duldung für das Jahr 2025 ausschließen. Dem gegenüber streitet Dennis Godbersen von der Bürgerinitiative free.swimming. plötzensee für eine offizielle Badeerlaubnis am Steingarten. So begrüße die Initiative grundsätzlich die Errichtung höherer Zäune, um die Natur zu schützen, heißt es in einer Mitteilung. „Allerdings sollte dies durch die Schaffung geregelter Zugänge zum See er-

gänzt werden, um die bestehenden Konflikte nachhaltig zu lösen.“

Geregt meint in diesem Zusammenhang kostenloses Baden und das am Steingarten. Denn: „Besonders der Steingarten auf der Sonnenseite des Sees ist ein beliebter Badeplatz, der in den frühen Morgen- und späten Abendstunden genutzt wird.“ Viele Badegäste würden sich dort aktiv für den Schutz des Sees einsetzen, indem sie etwa für Sauberkeit vor Ort sorgen, hat Dennis Godbersen beobachtet. **as**

Botschafter, Essen, Musik Frankophone Welt feiert im Centre



Bei der Fête des Francophonies im Centre Français Foto: as

Am Sonnabend, 5. April, ist Fête des Francophonies. Zu dem Fest der französischsprachigen Länder werden die Botschafter von Ländern wie Frankreich, Haiti, Schweiz, Tunesien, Belgien, Gabun und viele weitere kommen. In der französischsprachigen Community hat das Fest im Centre Français offenbar den allerhöchsten Stellenwert. Wer in den letzten zehn Jahren bereits das eine oder andere Mal bei der Fête war, der weiß, dass das Fest ein großer Publikumsmagnet ist. Mit 2000 Besuchern rechnet Florian Fangmann, Geschäftsführer

des Centre Français. An zahlreichen Ständen präsentieren sich 20 französischsprachige Länder vom kleinen Andorra bis zum großen Kanada. Und nicht zuletzt gibt es dort neben Flyern und Broschüren landestypische Speisen, anhand derer eine kulinarische Weltreise möglich ist. So sollen die Stände ab 20 Uhr Spezialitäten anbieten.

Auf dem Programm stehen bereits ab 16 Uhr Podiumsdiskussionen über die Situation französischsprachiger Menschen in Berlin. Es gibt Konzerte der marokkanischen Musikgruppe La Caravane du Maghreb und der Gruppe Lanaya, mit Musikern aus Burkina Faso. Und ab 21 Uhr startet die Party mit DJ Freak de l'Afrique. Zudem versprechen die Organisatoren Filmvorführungen, Performances, ein interaktives Quiz und Workshops für Familien. Zugeschaut werden kann, wie der Graffiti-Künstler Seboh Creation von 16 bis 18 Uhr ein großes Wandbild der Francophonie sprüht. Der Eintritt ist frei. **as**

Fünf-Finger-Mathematik

SOZIALES Verein hilft Grundschulern bei 1, 2 und 3

Domino oder Würfelspiele – damit trainieren Kleinkinder unbewusst Mathematik. Sagt Dorothea Reichl. Sie und ihr Verein Bildung und Gesellschaft wollen, dass auch Kinder ohne diese spielerischen Starthilfen im Matheunterricht mitkommen. Dafür sucht der Verein Ehrenamtliche. Das im Bezirk Reinickendorf erfolgreiche Projekt, in dem Erstklässler spielerische Nachhilfe erhalten, soll nun in die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen ausgedehnt werden. „Anfragen von Schulen habe ich viele, aber ich brauche Ehrenamtliche“, sagt Dorothea Peichl. Um diese zu gewinnen, hat sie am Donnerstag, dem 10. April, von 11 bis 13 Uhr in der Nachbarschaftsetage in der Osloer Straße 12 eine Infoveranstaltung geplant.

Der Verein Bildung und Gesellschaft sucht Helfer, die am Vormittag während der regulären Unterrichtszeiten jeweils einem Schulkind eine Stunde lang ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken. Und mit ihnen spielen. Do-



Mit diesen Materialien arbeiten die Mathepaten Foto: Verein

mino oder mit Würfeln. Unterstützung dieser Art sollen Kinder bekommen, die dem Unterricht nicht folgen können, weil ihnen ein grundlegendes Zahlenverständnis fehlt. Ein Verständnis, das in der Regel automatisch wächst, wenn Kinder die Finger an ihrer Hand abzählen oder die Anordnung der Punkte auf einem Würfel beobachten.

Wenn denn zu Hause Brettspiele zum Alltag gehören. In Reinickendorf unter-

stützt der Verein Bildung und Gesellschaft mit 45 Zahlenpaten zwölf Grundschulen. Der Verein wurde im Oktober 2021 von Dorothea Peichl und anderen gegründet. Ihr Konzept der mathematischen Früherziehung, das von der Freien Universität wissenschaftlich begleitet wird, erprobt sie seit 2015. Angefangen hat sie in der Kita Leteallee. Im November 2024 erhielt Dorothea Peichl für ihr Engagement die Berliner Ehrennadel. **as**

Einzelkämpfer ziehen an einem Strang

KULTUR Austauschtreffen wegen Kulturkürzungen im Savvy im Wedding

Die Szene ist in Sorge: Kulturakteure aus Mitte haben sich Mitte März im Savvy Contemporary getroffen, um über die Auswirkungen der aktuellen Kulturkürzungen zu sprechen. 130 Millionen Euro spart der Senat im Kulturretat, das sind zwölf Prozent des jährlichen Budgets. Bei dem Treffen ging es darum, Allianzen zu bilden, Protestformen und Anpassungsmöglichkeiten zu diskutieren. Fast 70 Kultureinrichtungen, Projekte und Einzelkämpfer waren bei dem Vernetzungstreffen im Kulturraum in der Reinickendorfer Straße dabei. Eingeladen hatte Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne).

Bei der Eröffnung äußerte Stefanie Remlinger Unverständnis für die Kürzungen. Insbesondere beklagte sie, dass die Einsparungen einem politischen Ziel folgten: „Joe Chialo will nicht nur Kürzungen umsetzen in Zeiten knapper Kassen, das ist mehr als das.“ Remlinger richtete sich gegen die Aussagen des Kul-



Austausch- und Vernetzungstreffen der Kulturszene in Mitte im Savvy Contemporary Foto: dh

tursenators, dass die Kultur zu stark vom linken Spektrum dominiert sei. „Die öffentliche Hand muss Kunst und Kultur finanzieren, sie muss die Kunstfreiheit gewährleisten. Das darf nicht infrage gestellt werden“, sagte die Bezirksbürgermeisterin. Eine parteipolitische Einmischung in die Kulturinhalte dürfe es nicht geben. Remlinger warnte vor

einem Kahlschlag: „Was einmal zu ist, macht nur sehr schwer wieder auf.“

„Kürzungen haben wir alle schon erlebt. Beängstigend ist das politische Projekt dahinter, diskriminierungskritische, mühsam gewachsene Struktur - Bildungsprojekte, Sozialprojekte, Projekte für queere Jugendliche - zu streichen“, sagte Anna Jäger vom

Savvy Contemporary. „Ich frage mich, was ist das für eine Kulturpolitik, was für eine Stadt wird eigentlich gewünscht?“, so Jäger. Ein Konzept können sie nicht erkennen, nur „Maßnahmen gegen inhaltlich unliebsame Projekte“.

Zu Wort kam auch Ute Müller-Tischler, Fachbereichsleiterin für Kunst, Kultur und Geschichte beim Bezirk Mitte. Auch der Bezirk selbst sei betroffen. „80.000 Euro fehlen nun im Bezirk für Ausstellungsvergütungen für die kommunalen Galerien“, sagte sie. Für dieses Jahr übernehme Mitte die eingeplanten Summen, „damit das Ausstellungswesen in den kommunalen Galerien weitergeht“. Aber danach? Florian Fangmann vom Centre Français de Berlin wies darauf hin, dass der Senat seit Anfang des Jahres Mehreinnahmen aus der gerade erhöhten Übernachtungssteuer (City Tax) habe. Er fragt, ob diese in die Kultur fließen könnten. **dh**

Neue Öffnungszeiten

Die Infopoints auf dem Leopoldplatz haben seit Anfang März neue Öffnungszeiten. Das teilte die Präventionskoordination des Bezirksamts mit. Das Platzteam ist nun täglich von 10 bis 18 Uhr für Anwohner, Gewerbetreibende und Platzer als zentrale Anlaufstelle bei Fragen, Problemen und Ideen auf dem Leopoldplatz vor Ort. Die Berliner Toilette steht bereits ab 8 Uhr zur Verfügung, den Schlüssel gibt es bei den Infopoints. Seit Kurzem sind die Infopoints außerdem offizielle Notinseln für Kinder und Jugendliche. Bei der Notinsel können sich Kinder in Angst- oder in Gefahrensituationen wenden. **dh**

Repair Café in der Glasbox

Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) in der Luxemburger Straße hat ein eigenes Repair Café. Es steht nicht nur den Studierenden, sondern auch der Nachbarschaft offen. Nun stehen Termine für dieses Jahr fest. Während der März-Termin gerade gewesen ist, stehen noch drei Repair Café-Samstage an: am 12. Juli, am 27. September und am 22. November, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist die sogenannte Glasbox im Haus Bauwesen (Raum E00). Am 5. April öffnet am gleichen Ort ein Nähcafé. Kontakt zum Glasbox-Team: glasbox@bht-berlin.de. **dh**

Kiezblocks in Planung

Der Bezirk Mitte will weiter im Bereich Verkehrssicherheit aktiv werden. Deshalb sollen bis zu zwölf neue Kiezblocks eingerichtet werden, die den Durchgangsverkehr reduzieren sollen. Dafür sind 28 Kieze in die Vorauswahl gekommen. Nun fragt das Bezirksamt in einer Online-Befragung bis zum 7. April nach der Bewertung der Bewohner. Auf der Seite <https://kiezblocks-mitte.de/mitmachen/> kann jeder Kieze bewerten und entscheiden, wie sinnvoll das Einrichten eines Kiezblocks in dem jeweiligen Gebiet ist. Im Wedding stehen das Gebiet um die Böttgerstraße, die Bereiche links und rechts der Brunnenstraße im Brunnenviertel, der Gesundbrunnen, der Grenzstraßen-Kiez, die Kameruner Straße, der Uferstraßenkiez, das Gebiet südlich des Schillerparks, der Malplaquetkiez sowie zwei Bereiche im Soldiner Kiez zur Auswahl. In drei weiteren Kiezen im Stadtteil sind Kiezblocks bereits im Bau. Die schlussendlich ausgewählten Gebiete sollen zwischen diesem Sommer und nächstem Frühjahr einen Kiezblock erhalten. **dh**

Auf eine Tasse deutsch

SOZIALES Sprachcafés helfen beim Lernen der fremden Sprache

Sprachcafés sind vielfältig. Gleich ist allen, dass sie anbieten, in einer entspannten Atmosphäre als in einem Kurs mit Lehrer und Hausaufgaben die deutsche Sprache zu lernen. Wie unterschiedlich das Lernen bei einer Tasse Kaffee ablaufen kann, zeigte ein Vernetzungstreffen der Sprachcafés der Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen.

Eingeladen hatte Margarethe Hofmaier, die das Sprachcafé des Gemeinschaftsgartens Himmelbeet organisiert. Im Winter wird in einem warmen Nachbarschaftstreff Deutsch gelernt. Doch sobald es wieder warm wird, soll im Grünen zwischen den Hochbeeten in der Gartenstraße geübt werden. Sprachcafé als Sprachgarten.

Bei den einzelnen Sprachcafés setzt das eine auf klassisches Üben, das andere auf Spiele wie Memory und Bilderrätsel, wieder andere auf freies Erzählen. Diskutiert wurde bei dem Vernetzungstreffen darüber, dass es nicht leicht sei, das richtige Niveau zu treffen. Es bestehe die Gefahr, dass das Level für den einen Lerner zu hoch und für den anderen zu niedrig sei. Die meisten Teilnehmer wür-



Margarethe Hofmaier vernetzt Sprachcafés Foto: as

den sich auf Sprachniveau A1 oder A2 bewegen. Dann stehe der Aufbau von Wortschatz im Fokus. Viele Organisatoren von Sprachcafés haben beobachtet, dass eine persönliche Begrüßung vorteilhaft ist. Ob Besucher eines Sprachcafés beim ersten Mal einen Ansprechpartner finden, sei für eine Wiederkehr entscheidend. Einige waren sich die Organisatoren von Sprachcafés darin, dass das Lernen der Sprache trotz des spielerischen Lernansatzes eine hohe Motivation voraussetze. Ein persönliches Ziel wie Job, Studium oder Wohnungssuche helfe sehr.

Die Sprachvermittlung übernehmen meistens Eh-

renamtler. Die Lerner sind meistens Menschen, die noch nicht lange in Deutschland leben und zusätzlich zu den offiziellen Sprachkursen mehr oder schneller Deutsch lernen wollen.

In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen gibt es unter anderem diese Sprachcafés: montags von 14 bis 17 Uhr in der Osloer Straße 12, dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Feldstraße 10, mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Zukunftshaus des Paul-Gerhardt-Stifts in der Müllerstraße, donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr in der Demminer Straße 28, freitags von 14 bis 17 Uhr ebenfalls in der Feldstraße 10. **as**

„Scan Cars“ wird eingestellt

Der Senat schließt die landesweite Geschäftsstelle „Digitale Parkraumbewirtschaftung“. Das teilte Bezirksstadtrat Christopher Schriener (Grüne) mit. Der Senat sowie die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg waren an dem Modellprojekt beteiligt, das 2022 startete. Ziel war, die Kontrolle der Parkraumbewirtschaftung mit Hilfe von Scan-Cars zu vereinfachen. Die Scan-Cars sollten fehlende Parktickets im Vorbeifahren erkennen können. Laut Bezirksstadtrat Schriener war der Senat nicht bereit, die Projektverantwortung zu übernehmen, es fehle an politischem Willen. **dh**

Schnelles Glasfasernetz für Berlin Reinickendorf

Der Ausbau geht weiter- neue Gebiete gehen an den Start



Für rund 66.600 Haushalte im Bezirk Reinickendorf baut die Telekom Glasfaserleitungen aus.

Quelle: Telekom

Aktuell laufen die Planungen zum Ausbau des hochmodernen Glasfasernetzes im Bezirk Reinickendorf. Neue Arbeiten starten in Borsigwalde, Frohnau, Lübars, Reinickendorf, Tegel, Waidmannslust und Wittenau. Damit können rund 66.600 Haushalte und Unternehmen einen direkten Glasfaseranschluss bis in die Wohn- oder Geschäftsräume erhalten. Die Verlegung der Anschlüsse wird im Auftrag der Telekom durchgeführt. Bis 2030 plant die Telekom insgesamt zwei Millionen Anschlüsse in Berlin zu ermöglichen.

Schnell sein lohnt sich

Wer jetzt einen Glasfasertarif bei der Telekom beauftragt, gehört zu den Ersten, die an das schnelle neue Netz angeschlossen werden. Ein Internetzugang über Glasfaser bietet eine sehr schnelle und stabile Verbindung, auch wenn viele

gleichzeitig im Netz sind. Das bedeutet grenzenloses Surf-Vergnügen, z.B. für

- Freizeit und Spaß: Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming

- Home-Office: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Und so einfach geht der Wechsel

Eine kurze Online-Abfrage über telekom.de/Berlin zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfasertarif mit der gewünschten Geschwindigkeit buchen. Alles weitere erledigt die Telekom. Sofern Sie zur Miete wohnen, kontaktiert die Telekom ihre Vermieter, um das Einverständnis für die Verlegung des Glasfaseranschlusses einzuholen. Gut zu wissen: Preislich

unterscheiden sich die Glasfasertarife nicht von den DSL-Internettarifen der Telekom. Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer besseren Leistung Ihres Anschlusses. Der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom ist mit dem kostenfreien Wechsel-Service sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Glasfaser für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende Geschäftsanwendungen, wie z.B. Anwendungen mit künstlicher Intelligenz, eine leistungsstarke und belastbare Netzanbindung.

Ihre Adresse ist noch nicht dabei?

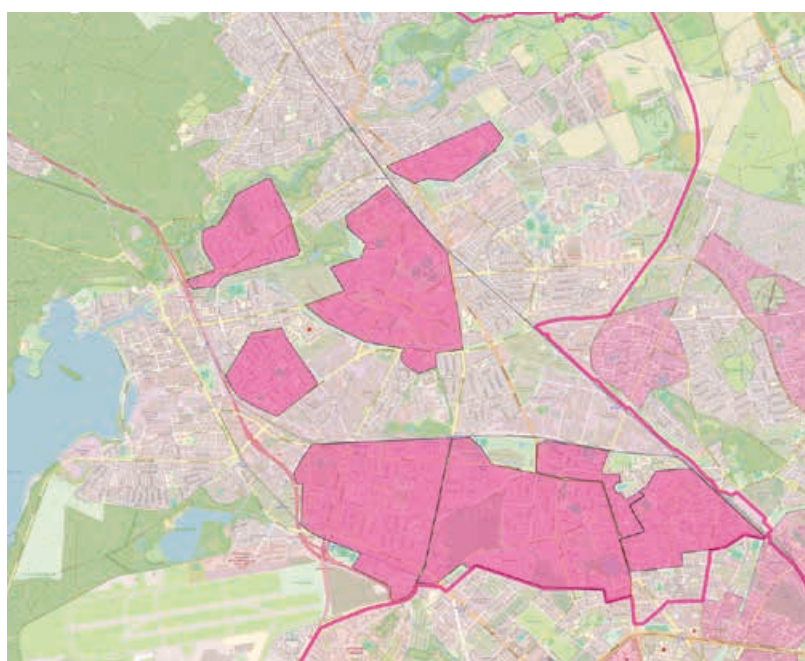
Falls Sie an Ihrer Adresse noch keinen Glasfasertarif buchen können, registrieren sie sich kostenlos auf telekom.de/Berlin als Interessent. Sie werden benachrichtigt, sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist. Mit der Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaseranschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.

Glasfaser punktet bei Nachhaltigkeit. Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100% Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ermöglicht gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes eine besonders energiesparende Übertragung von Daten, z.B. für Videostreaming.

Berater team vor Ort

Im Ausbaubereich ist ein Beraterteam im Auftrag der Telekom unterwegs und ermöglicht Ihnen eine bequeme und sachkundige Beratung zu Hause. Die Kundenberater können sich mit einem Dienstaussweis legitimieren. Für Fragen zur Autorisierung steht die kostenlose Service-Nummer 0800-8266347 zur Verfügung.

* Aktion gilt bis 31.03.2025. Für die Bereitstellung eines MagentaZuhause Glasfaser Tarifs ist ein Glasfaser-Hausanschluss erforderlich. Sofern noch nicht vorhanden, wird dieser kostenfrei neu verlegt, vorausgesetzt die Anschlussadresse für den Tarif ist mit der Adresse des mit Glasfaser anzuschließenden Gebäudes identisch. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/Hausverwaltung dem Ausbau nicht widersprechen und die finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Als MagentaZuhause Glasfaser Tarif gilt z.B. MagentaZuhause XL mit 250Mbit/s max. Download. Dieser Tarif kostet für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, in den ersten 6 Monaten 19,95€/Monat, danach 54,95€/Monat zzgl. einmaliger Bereitstellungspreis 69,95€. Ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt, können Sie über telekom.de/glasfaser prüfen.



Glasfaser-Ausbaubereiche der Telekom in Berlin Reinickendorf

Wir sind für Sie da

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaseranschluss.

Shops:

Telekom Shop Berlin Tegel,
Gorkistr. 9 in 13507 Berlin,
Tel.: 030 43004551

Telekom Shop Berlin Pankow,
Breite Str. 16, in 13187 Berlin,
Tel.: 030 48476885

Telekom Shop Berlin, Badstr. 4,
in 13357 Berlin,
Tel.: 030 49309286

Webseite: telekom.de/berlin



QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten.

Kostenlos unter

0800 22 66 100
(Privatkunden)

0800 33 01300
(Geschäftskunden)



Connecting
your world.